

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 280.

Sonnabend den 7. October.

1865.

Mit Rücksicht auf die fortdauernde Trockenheit bringen wir unsere Bekanntmachung vom 22. August dies. J., inhalts welcher wir das öftere Einschütten von Eisenbitriollösung *) in die Abtrittsgruben anempfahlen, allen Hausbesitzern und Miethbewohnern hiermit in Erinnerung und dürfen uns einer möglichst allseitigen Ausführung dieser Maßregel wohl um so mehr versetzen, als sie lediglich im allgemeinen, gesundheitspolizeilichen Interesse geboten ist.
Leipzig den 4. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirks-Arzt.
Dr. H. Sonnenkalb.

*) 2 Pfd. schwefelaures Eisen gelöst in 10 (Dresdner) Kannen Wasser genügt durchschnittlich für jede einzelne Stange zum Gingießen, wogegen in die partete gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfd. dergl. Eisen in 20 Kannen Wasser einzubringen ist.

Bekanntmachung.

Eine aus 6 Zimmern, 5 Kammern und Zubehör bestehende Familien-Wohnung in der 2. Etage der Georgenballe, Brühlseite, soll vom 1. April 1866 ab auf 6 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Wir fordern Miethöhe auf, sich Dienstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und in dem pünktlich zur angegebenen Zeit beginnenden Licitationstermine ihre Gebote zu thun.

Die Lication wird geschlossen, sobald keine Gebote weiter erfolgen und es bleibt die Auswahl unter den Bietern, so wie jede sonstige Entschließung dem Rath vorbehalten.

Die Licitations- und Vermischungs-Bedingungen, so wie das genaue Inventar des Logis liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 5. October 1865.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Concert.

Die Herbstmesse geht zu Ende, die Schwalben ziehen fort, und die Vorboten des Winters, die langen dunklen Abende, fangen an sich fühlbar zu machen. Das ist die Zeit, wo die Göttin der Kunst uns die Pforten ihres Reiches ganz insbesondere aufzuhun pflegt: die Saison der hiesigen festen Concerte beginnt. Wie immer, wurde auch in diesem Jahre der Reigen durch das erste Abonnements-Concert im Saale des Gewandhauses eröffnet. Das Programm vom 5. October brachte uns an Instrumentalwerken: die Ouverture (Op. 124.) von Beethoven, die Cdur-Symphonie von Fr. Schubert und ein Concert für die Violine (No. 5. D moll), komponirt und vorgetragen von Hrn. Concertmeister Fr. David. Der gesangliche Theil führte uns eine für Deutschland noch neue Sängerin, Frau Alexandra v. Rotschetow (aus St. Petersburg) vor. Das Gewandhausorchester behauptete glänzend seinen alten Ruf durch die in der That nach jeder Seite hin tadellose ungemein feurige Aufführung der Ouverture und der Symphonie: mag die Letztere immerhin, vom Standpunkte der Formenlehre aus betrachtet, an etwas zu aufgedehnten Dimensionen der einzelnen Sätze zu leiden haben, wenn dieselben so jugendlich schwungvoll zu Gehör gebracht werden, wie an diesem Abende, kann man sich selbst die Wiederholungen gar gerne gefallen lassen. Herr Concertmeister David erinnerte durch seinen überaus musterhaften Vortrag an die Zeit, da Referent ihn zum ersten Male zu bewundern Gelegenheit hatte. Was das Spiel des bewährten Künstlers an diesem Abende ganz insbesondere auszeichnete, war die bis zur akustischen Reinheit sich ergebende Makellosigkeit der Intonation und die Vorbringung, wir möchten sagen Hervorzauberung der zartesten Pianissimo's. Rauschender Beifall und Hervorruh erfolgten als wohlverdiente Anerkennung des allgemein verehrten Meisters.

Frau von Rotschetow befundete sich durch ihre Leistungen als eine gar tüchtige Sängerin von ausgezeichnet trefflicher, gediegener Schule. Die Stimme — Mezzosopran — gehört, dem Tonvolumen nach, zwar nicht zu den glänzend-starken, hat jedoch ziemlich großen Umfang und vor Allem viel sympathischen Klangreiz. Die Art und Weise des Vortrags erwies bedeutendes declamatorisches Verständniß, und wenn auch noch keine hoch-dramatische Leidenschaftlichkeit, so doch unbestreitbar viel inneres Gefühl, viel noble Wärme des Ausdrucks. Ganz vorzüglich gelang der Künstlerin die Wiedergabe derarie „Höre, Israel, höre des Herren Stimme“ aus Mendelssohn's „Elias“, was auch das sonst, wie allbekannt, mit Beifallsbezeugungen nicht eben zu splendide Gewandhaus-Publicum zu würdigen wußte und nicht nur mit Applaus, sondern auch mit allgemeinem Hervorruh an-

erkannte. In der hinsichtlich der Melodie, wie der harmonischen Wendungen so originellen dramatisch schwungvollen Cavatine dagegen aus Michael von Glinskis Oper: „Ruslan und Ljudmila“ (mit reizender, fein gedachter Instrumentation) trat nicht genug die erforderliche Leidenschaftlichkeit hervor, weder in dem etwas zu langsam genommenen Tempo noch in den einzelnen Nuancen, weshalb dieses Gesangsstück wohl ganz beifällig aufgenommen wurde, aber noch lange nicht zur vollen Geltung des eigentlichen inhaltlichen Verdienstes kam. Zugem war zu bedauern, daß Frau v. Rotschetow diese Cavatine russisch sang. Obwohl dieser Umstand für Referenten persönlich eine freudige Überraschung und Genugthuung bot, obwohl im Grunde russischer Text weder übelstingender noch für die meisten Zuhörer unverständlich erschien sein dürfte als etwa spanischer und italienischer oder selbst auch englischer und französischer Text, so hätten wir doch aus Prinzip wie im Interesse der Composition dieselbe lieber mit deutschem Texte gehört. — Yourij v. Arnold.

Stadttheater.

Die Darstellung des bekannten spannenden Scribe'schen Lustspiels: „Der Damenkampf, oder: Ein Duell der Liebe“ — beiläufig: zwei recht geschmacklose Titel, für die sich wohl hätten andere finden lassen — ging (am 5. October) im Ganzen nicht in dem raschen Tempo vorüber, welches die französischen Komödien dieser Art sämmtlich verlangen, sollen sie zu voller Wirkung kommen. Das Zusammenspiel müßte noch runder, glatter werden, noch besser ineinandergreifen. Von den einzelnen Leistungen verdient die des Fr. Lemcke (Gräfin d'Autreval) unbedingtes Lob. Die schöne Rolle kam durch sie zu schöner Geltung und Repräsentation. Abwechselnd zärtlich, weich, kühn, feurig, offen, versteckt, je nachdem die Partie es heischt, zeigte sie sich besonders bedeutend in den Situationen einer heroisch aufstrebenden, energischen Thatkraft. Als ihr eindrücklich in sein durchdachtem und auch der leisensten Intention des Dichters gerecht werden dem Spiel ist sodann noch Herr Deutscher zu nennen. Sein Montrichard war ein Meister von Polizeimann.

Die 16jährige Leonie wäre unserer Ansicht nach so recht ein hübsches Möllchen gewesen, wieder einmal das angenehme, aber der Uebung bedürftige Talent des Fräulein Wolff zu fördern. Statt ihrer spielte Fr. Götz die Partie, welche uns dafür doch schon etwas zu majoren erscheinen will. Fr. Götz ist gewiß eine sehr liebenswürdige Darstellerin junger, neuvermählter Frauen, die sie mit nicht minder großer Anmut als pittoresk Wesen zu repräsentieren weiß.

sentirren weiß. Wir erinnern an ihre schönen Leistungen in den Lustspielen: „Ein schlechter Mensch“, „Der Tassenschlüssel“ u. s. w. Was jedoch, gerade wie Leonie, noch so vernehmlich an die allerersten Frühlingstage der liebenden Seele, wie an die letzten des Pensionats anklängt, das würden wir, führten wir die Regie, anderen Händen überlassen.

Herr Herzfeld bewegte sich im Ganzen mit erfreulicher Leichtigkeit und Lebendigkeit, doch dünkt uns, hätte Henri de Flavigneul immer noch mit mehr sprudelndem Übermut und leidet Jugendlust gegeben werden können. Was endlich Herrn Claar anlangt, so hat derselbe seinen Zweck vollständig erreicht, wenn letzterer nicht weiter ging, als dahin, eine rein komische Figur hinzustellen. Jedoch Grignon soll nicht blos belustigen; er muß einen eigenblümlich gemischten, während humoristischen Eindruck machen. Herr Claar ließ der Empfindung dieses Wackeren für die Gräfin zu wenig Ernst und Tiefe, er ließ das Herz zu leise mitsprechen. — Wir erwähnen zum Schluss, daß dem Scribe'schen Stück eine Wiederholung von „Sie hat ihr Herz entdeckt“ vorausging, worin Fräulein Huber zum ersten Mal als Neunengagirte auftrat und bei ihrem Erscheinen des freundlichsten Empfangs theilhaft ward.

Dr. Emil Knesche.

Gessentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 6. October. Eine kurze Hauptverhandlung beschäftigte heute Vormittag das lgl. Bezirksgericht unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe. Seinem offenen Geständnis aufzuge folgte hatte der Flurbewärtter Friedrich August Naumann aus Liebertwolkwitz, 28 Jahre alt, ein polizeilich wiederholt bestrafster Mensch, am Nachmittage des 12. v. M. aus dem an der Johannisvorstadt belegenen verschlossenen Bahnwärtershäuschen der Verbindungsbahn nach Erbrechen einer Fensterscheibe eine Taschenuhr nebst Kette und Schnur im Gesamtwert von 1 Thlr. 21 Mgr. entwendet und solche bei einem hiesigen Trödler für 1 Thlr. 15 Mgr. verpfändet. Es traf den Angeklagten, der auf eine Vertheidigung verzichtet hatte, wegen dieses ausgezeichneten Diebstahls eine Arbeitsstrafe in Dauer von fünf Monaten.

Verschiedenes.

** Leipzig, 6. October. Wir theilten unlängst (Nr. 265 d. Bl.) mit, daß der vormalige Gerichtsrath Herr Dr. Herrmann hier zum Bezirksgerichtsdirector in Meissen ernannt und die hierdurch erledigte Stelle eines Rathsmitgliedes beim hiesigen lgl. Bezirksgericht dem vormaligen Hrn. Gerichtsamtssessor Bieweg unter dessen Ernennung zum Gerichtsrath übertragen worden sei. Heute Vormittag 9 Uhr fand die feierliche Einweisung des Letzteren vor dem gesamten Beamtenpersonal des königl. Bezirksgerichts sowie in Gegenwart mehrerer Mitglieder des hiesigen Rathes und der Stadtverordneten statt.

Leipzig, 6. October. In vergangener Nacht kam es in unserer Burgkellerrestauration zwischen zwei erhitzten Gästen zu einem blutigen Rencountre. Der eine, ein hiesiger Tapezierer, sollte dem andern, einem Fischermeister, verschiedene Unehrenlichkeiten vorgeworfen haben. Kurz, wir sahen, wie letzterer sein Bierglas ergriff und es auf dem Kopfe seines Gegners niederschlug. Nun war allerdings der Spaz aus, der Fischermeister wurde von der Polizei abgeholt und inhaftiert, während dem Tapezierer eine durch den Schlag mit dem Bierköpfchen beigebrachte ziemlich bedeutende Wunde von einem Arzte zugeneht werden mußte.

— Am Eingange zu Kappo's Theater entfiel gestern Abend einem Manne, der als Zuschauer daselbst eintreten wollte, plötzlich ein geladenes Terzerol, das er im Rocke fieber gehabt hatte. Dies erregte natürlich Aufsehen, es wurden allerhand Verdachtsäußerungen laut und man fand es für gerathen, den Mann nach dem Naschmarkt zu transportieren. Dort klärte sich aber bald das Dunkel auf. Der anscheinende Uebelhätter war ein ganz unschuldiger Feldwächter aus Zweinaundorf, der sich das Terzerol hier gekauft hatte, um damit Schredschüsse auf dem Felde abzufeuern. Wider Willen war ihm das Terzerol aus der Tasche gerutscht.

— Aus der ersten Etage eines Grundstückes im Barfußgäßchen rief heute Morgen gegen 7 Uhr ein Mann mehrmals zum Fenster hinaus um Hilfe. Man eilte hinzu, fand aber, daß der Mann von Niemandem gefährdet war. Es war ein zur Messe dort einslogirter fremder Einläufer aus Mönchhausen, der plötzlich in Geisteskrankheit verfallen war und sich in seiner Einbildung von Gefahren umgeben gewähnt hatte. Der arme Mann wurde seitens des Rathes im Georgenhospitale untergebracht.

— Das Aushängeschild einer Messchaubude auf dem Roßplatz, worin eine Riesendame „Alma“ gezeigt wird, hat an mehreren Abenden und so auch gestern wieder Veranlassung zu Aufläufen und feindlichen Demonstrationen gegeben. Das nunmehr beseitigte Bild besagte, daß die Dame 400 Pfund schwer sei und sechs Schneider aufwiege. Es ist dies verleyend erschienen und hat böses Blut erregt, denn man hat sich an dem Bilde ver-

griffen und dasselbe durch Abschneiden der Aufziehstricke heruntergeworfen. Gestern Abend war wegen dieses Bildes wieder ein ganz gehöriger tumult vor der Bude und alles voller Menschen. Obwohl das Bild bereits verschwunden war, fielen höchst unheimliche Neuerungen, als deren Urheber man einen Schneidergesellen festhielt, eben so bemächtigte man sich eines andern Schneidergesellen, der eine große Scheere bei sich trug und deshalb den Verdacht auf sich gelenkt hatte, daß er Böses im Schilde führe.

— Die bekannte Schrift von A. Rogard „Pauvre France“ ist hier polizeilich mit Beschlag belegt worden.

* Leipzig, 6. October. Die Dresdner Straße wird gepflastert — eine wahre Wohlthat für die ganze östliche Vorstadt. In der Salomonstraße ist mit Pflasterung des Fußweges begonnen worden — ebenfalls eine recht dankenswerthe Maßregel.

* Leipzig, 6. Octbr. Das Altesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat sich mit der Verlegung der Leipziger Neujahrsmesse auf die Zeit vom 2.—14. Januar einverstanden erklärt.

Leipzig, 6. October. Wie wir hören, hat auf Veranlassung der hiesigen Kreisdirection Professor Dr. Sonnenkalb sich durch eigenen Augenschein von dem Zustande der Cholera in unserer Nachbarstadt Altenburg überzeugt, und wird Geh. Medicinalrath Dr. Walther in gleicher Absicht sich in diesen Tagen nochmals dorthin begeben. Die Epidemie ist daselbst noch immer nicht vorüber. (D. A. 3)

* Bei Gelegenheit der ersten Hauptversammlung der Gesellschaft zur Förderung der Bildung Schwach- und Blödsinniger, welche vom 18. bis 20. September in Hannover stattfand, ist auch das Thema: „Schulen für schwachbefähigte Kinder“ zu eingehender Besprechung gekommen. Referent war der Laubstummenlehrer Stözner von hier, welcher in seinem Vortrage auf Grund seines in der Winter'schen Buchhandlung erschienenen und denselben Gegenstand behandelnden Schriftstücks zuerst die Notwendigkeit und Dringlichkeit solcher Schulen nachwies. In den Leipziger Armenschulen stellt sich heraus, daß $\frac{3}{4}$ Prozent der Schüler schwachsinnig sind, in den Bürgerschulen etwa $\frac{1}{3}$ Prozent — im Durchschnitt innerhalb $\frac{1}{2}$ Prozent. Unter einer Schülerzahl von 10,000 finden sich demnach 50 schwachsinnige Kinder, welche die Schule fast ganz erfolglos besuchen. In andern größern Städten wird sich das Verhältniß zum Theil noch schlimmer herausstellen. Ein guter Theil dieser Kinder, meist den ärmsten Volksschäffen angehörend, ist es, der später in Folge seiner geringen Bildung der Gemeinde, dem Staate zur Last fällt, der später das Armenhaus bewohnt und in Rettungshäusern untergebracht werden muß; da der Prostitution versellt und die Buchhäuser bevölkern hilf. Die Volksschule kann sich dieser armen Kinder nicht annehmen, sie kann um eines, zweier Schüler will nicht die große Zahl der Uebrigen zurückhalten. Gerade in unserer Zeit, wo sich die Forderungen an die Schule mehr und mehr steigern, muß sie, um ihrem Ziele nahe zu kommen, die armen Schwachsinnigen fallen lassen und sucht sich ihrer mehr und mehr zu entledigen. Wer nimmt sich aber dieser Stießkinder der Volksschule an? Bis jetzt Niemand; denn die bestehenden Idiotenanstalten können selbstverständlich nur den Reicherchen Hilfe bieten, sind auch bei Weitem nicht ausreichend, das Bedürfniß zu decken. Man muß also, da schwachsinnige Kinder wohl bildungsfähig sind, wie die Erfahrung bereits bewiesen, für sie besondere Schulen einrichten, in denen sie durch besonders für sie berechneten Unterricht und durch geeignete Persönlichkeiten zu verständigen, brauchbaren Menschen hergebildet werden. Referent führte weiter aus, indem er auf Wesen, Einrichtung und Lehrgang dieser Schulen einging, daß sich hier ein besonderer Zweig der Pädagogik bilde, der dieselbe Berechtigung wie der Blinden- und Laubstummenunterricht habe. Es genüge demnach nicht, daß den verschiedenen Schulen besondere Classen für die Schwachbefähigten angehängt würden; die ganze Einrichtung und der Unterrichtsgang erfordere soviel besondere Hilfsmittel, deren die Elementarschule nicht notwendig bedarf, daß es außerordentlich kostspielig sein würde, auf diese Weise die Sache anzugreifen. Viel einfacher und wirklich Hilfe bringend würde es sein, eine wohlorganisierte Schule ins Leben zu rufen und diese auf's Zweitmäßige auszustatten. Nach eingehender Debatte, bei welcher sich herausstellte, daß auch für Dresden, Berlin und Hannover ähnliche Schulen erstreb werden, vereinigte sich die Versammlung — es waren fast sämtliche Idiotenanstalten Deutschlands vertreten — zur vollsten Bestreitung des Referenten zu dem Sache: In allen größeren Städten gründe man für die zurückgebliebenen Kinder, soweit sie nicht Idiotenanstalten zu überweisen sind, besondere (Nachhilfe-) Schulen, damit diese, die später zum großen Theile der Gemeinde zur Last fallen, durch geeignete Persönlichkeiten und zweitmäßigen Unterricht zu brauchbaren Menschen hergebildet werden. —

— Ein Vater in Prag als Mörder seiner zwei Kinder. Wir entnehmen verschiedenen Berichten aus Prag die Einzelheiten eines erschütternden Verbrochens, das zwar eine, wenn überhaupt halblose Entschuldigung in der bis aufs höchste gesteigerten Roth und Verzweiflung findet, doch den betrübendsten Beweis von dem immer mehr um sich greifenden Mangel an Gottvertrauen.

Mittwoch den 4. October.

Adam Gustav Cunit, 48 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, im Brühl. (Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Carl Christian Friedrich Thorbeck, 67 Jahre alt, Raths-Aktuar und Archivar, in der Inselstraße.
 Carl Arthur Leubner, 27 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Johanniskirche.
 Margarethe Becker, 3 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Decorationsmalers Tochter, in der Leibnizstraße.
 Ludwig Otto Emil Leonhardt, 22 Jahre alt, Malergeselle, in der Ulrichsgasse.
 Rosalie Emilie Müller, 34 Jahre 7 Monate 14 Tage alt, Musikers und Clavierstimmers Ehefrau, im Thomasgässchen.
 Friedrich Ernst Ludwig Döge, 4 Wochen alt, Polizeidieners Sohn, am Ranstädter Steinwege.
 Marie Louise Große, 6 Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Friedrichstraße.

Donnerstag den 5. October.

Franziska Marie Friederike Nietzsche, 44 Jahre 7 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Petersstraße.
 Illo Bruno Kitz, 16 Wochen alt, Bürgers und Gastwirths Sohn, im Kupfergässchen.
 Wilhelm August Schulze, 33 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Emilie Laura Schmidt, 17 Tage alt, Steinhauers Tochter, in der Eisenbahnstraße.
 Friederike Marie Zimmermann, 18 Wochen alt, Lohnkutschers Tochter, in der Gerberstraße.
 Friedrich Adolf Meerbock, 1 Jahr 3 Monate 3 Tage alt, Wächters des Nicolai-Thurmes Sohn, in der hohen Straße.
 Ein todtgeb. Mädchen, 15 Tage alt, am Ranstädter Steinwege.

Freitag den 6. October.

Emilie Marie Mönicke, 57 Jahre 5 Monate alt, Rendantens der Depositien- und Sportel-Verwaltung des königl. sächs. Gerichts-Amts I. Ehefrau, in der Dorotheenstraße.
 Friederike Anna Marie Nobitzsch, 9 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers Tochter, in der Gerberstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Meissner's, Bürgers und Bädermeisters Sohn, in der Gerberstraße.
 10 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 40.

Vom 30. September bis 6. October sind geboren:

35 Knaben, 31 Mädchen, 66 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe.

Aus 17. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentina,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Merbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlsfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Jahn,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr D. Fricke,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hitzschke v. Pred. = Coll.,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Neufeld v. Pred. = E.,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Brodhaus,
 Abendmahl, Beichte 1/2 8 Uhr,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Iac. 5, 12 fsl.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 2/4 9 Uhr Herr Pastor Blaß,
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstrahlenhäuser und Neu-Reudnitz; Predigt Dr. Pastor Fidler.

Wöchner:

Herr M. Merbach für Herrn M. Lohse und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Nobbe,
 Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Joh. 3, 1–6)
 Herr Cand. Werner I. vom Pred.-Coll.

NB. Während der Messe ist keine Wochенcommunion in den beiden Hauptkirchen St. Thomae und St. Nicolai.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

"Sei still dem Herrn", von Richter.

"Herr, der du mir das Leben", von Hähn.

(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Kr zu haben.)

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

"Du Herr zeigst mir den besten Weg" ic., Chor von Mr. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vespel in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 29. September bis mit 5. October.

a) Thomaskirche:

- 1) P. A. Petiscus, königl. preuß. Rechtsanwalt und Notar in Breslau, mit
 Igr. J. C. S. Lucius, Drs. jur., königl. sächs. Geh. Regierungsraths u. Directors des königl. Bezirksgerichts hier T.
- 2) C. H. Reichardt, Arbeiter bei der L.-Dr. Eisenbahn hier, mit
 W. H. Straube, weil. Einw. in Großbörzig hinterl. Tochter,

3) J. A. Römisich, Schuhmacher und Einw. in Gohlis, mit
 Igr. M. E. Mann, Gärtners und Einw. in Altenburg T.

4) A. Thielemann, Handarbeiter und Einw. hier, mit
 J. M. F. Redhard, weil. Einw. in Twiste hinterl. Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) F. A. Heyne, städtischer Beamter und Einwohner hier, mit
 J. W. Pauli, Hausbes. u. Gemeinde-Borsiebers in Modelwitz T.

2) M. W. A. Behr, Schriftsieder hier, mit
 Igr. S. J. F. Hentschel, Schriftsieder hier Tochter.

c) Johanniskirche:

1) F. E. Haese, Töpfer, mit
 J. W. Brüger, Brs. u. Töpfermeisters in Wurzen nachgel. T.

d) Reformierte Kirche:

1) H. L. Bischümmer, Dr. med. u. prakt. Arzt in Mittweida, mit
 Igr. M. E. Plagmann aus Schönbach bei Colditz.

2) C. A. Hänsel, Buchbindergeselle und Einwohner hier, mit
 Frau E. C. Hilbert geb. Neese von hier.

Liste der Getrauten.

Vom 29. September bis mit 5. October.

a) Thomaskirche:

1) F. J. A. Lips, Directors der Allgem. Deutschen Credit-Institut, auch Bürgers und Grundstücksbewälters hier Sohn.

2) J. G. Böhne's, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

3) J. H. Bernitzsch', Brs. und vereid. Wechselsensals hier Sohn.

4) C. R. Großschupps, Kaufmanns hier Tochter.

5) C. A. Weiske's, Schriftsieder hier Sohn.

6) W. R. Thosts, Güter-Expedientens - Assistentens hier Sohn.

7) J. A. Schwarz', Bergolders Tochter.

8) A. W. Köppens, Kaufmanns hier Tochter.

9) G. E. Streffers, Advocatens, Notars und Bürgers hier S.

10) J. H. F. Sanders, Tischlers hier Sohn.

11) J. G. H. Heyne's, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.

12) C. R. E. Lannewitz', Expedientens hier Sohn.

13) G. Rommels, Feuermanns bei der städt. Feuerwehr Sohn.

14) J. C. Müllers, Markthelfers hier Tochter.

15) C. W. Göze's, Badträgers hier Sohn.

16) F. C. Hule's, Güter-Expedientens bei der sächs. welfl. Staats-Eisenbahn hier Tochter.

17) G. C. Marx', Musikers Sohn.

18) C. G. Reicherts, Buchhändler - Markthelfers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

1) J. F. M. Schmidt, Steinhauers Tochter.

2) A. H. Sandrock, Maurers Sohn.

3) C. H. Müllers, Beamten der Allg. Deutschen Cred.-Inst. S.

4) H. P. L. Schuberts, Buchbinders Sohn.

5) J. C. Bischoffs, Landbriefträgers Tochter.

c) Katholische Kirche:

1) Fr. C. A. Kallert, Geschäftsführers hier Tochter.

2) J. Morche, staatsanwaltschaftlichen Dieners Sohn.

3) J. Seifert, Schuhmachers in den Thonbergstrahlenhäusern T.

Gaupt-Gewinne

bei 5. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 6. October 1865.

Nummer. Thaler. Haupt-Collections.

75274 100000 bei Herrn Gebr. Lechla in Hainichen.

60540 10000 " " Albert Kunze in Dresden.

28398 5000 " " F. C. Blechner in Leipzig.

68141 2000 " " Reichel u. Scholze in Löbau.

37213 2000 " " Franz Kind in Leipzig.

C. H. Stemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Muß-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse Nr. 2. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns
Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh
bis Abends.
Neue Wiener zweiflügige Coupés comfortable zu Besitzen und große
Equipagen zu Trauungen &c. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für den Kellner
Friedrich Christian Rehbaum aus Querfurt
unter dem 1. Decbr. 1860 vom unterzeichneten Amte sub No. 150.
ausgestellte Dienstbuch verloren gegangen.

Für den Fall der Wiederauffindung fordern wir zur ungesäumten
Abgabe des Buches anher auf und warnen vor Missbrauch
desselben. — Leipzig, den 5. Octbr. 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Hille, Act.

Versteigerung.

Eine halbverdeckte Neise-Chaise nebst Pferd und
Geschirr soll

nächsten Montag den 9. October e-

Vormittags 11 Uhr

im Gashofe „zur goldenen Sonne“, Gerberstraße Nr. 62 allhier,
gegen sofortige Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 5. October 1865.

Dr. Otto Günther.

Auction Glasmarkt Nr. 3.

Montag den 9. October und Dienstag von früh 1/2 10 Uhr
an soll eine Partie echte Goldwaren, schwarze und bunte
Seidenstoffe, seidne Hals- und Taschentücher, Shawls, echter
farbiger u. schwarzer Sammet, Galonerie-, Kurz- u. Spielwaren,
darunter Brochen, Boutons, Medaillons, Cigarrenspitzen, Portemonees &c. gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden
im Auctionslocal Glasmarkt Nr. 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig
und Heidelberg ist so eben erschienen und durch alle Buchhand-
lungen zu beziehen:

Friedrich Thiersch's Leben.

Herausgegeben von
Heinrich W. J. Thiersch.

1. Band. 1784—1830.

Mit dem Portrait Friedrich Thiersch's in Stahlstich.

gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 10 Ngr.

Friedrich Thiersch ist als einer der größten Kenner und
Ausleger des klassischen Alterthums bekannt und bedarf keiner Ein-
führung bei den Gelehrten. Sein Streben war nicht von den
Schranken der Studirstube eingeschlossen, sondern großen praktischen
und volkstümlichen Zielen gewidmet. Mit der Begeisterung für
die Rechte der Völker war bei ihm nicht ein destructiver Sinn,
sondern Pietät für das Geschichtliche und Altehrwürdige verbunden.
Seine deutsch-patriotische Gesinnung wurde in den schwersten Zeiten
bewahrt; seine Beileidigung an der Befreiung Griechenlands gehört
der Geschichte an. Sein Leben war ein unausgesetzter Kampf für
wahre Bildung und kein Opfer war ihm zu groß für ideale Zwecke.
Seine Besuche in Paris und London zur Zeit der Freiheitskriege,
seine poetischen Schilderungen aus Italien, die Mittheilungen über
den bayerischen Hof unter Max Joseph und Ludwig I., endlich die
eingeschalteten Briefe von Männern wie Jacobs, Graf Platen,
Feuerbach u. A. werden jeden Gebildeten interessiren. Die Ver-
lagsbuchhandlung glaubt dem Publico ein Werk darzubieten, das sich
durch seinen historischen und ästhetischen Inhalt jedem Lesezirkel zur
Ansichtung empfiehlt. — Das Erscheinen des zweiten Bandes
(die Zeit von 1830—1860 umfassend) ist nächstes Jahr zu erwarten.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen und
Leihbibliotheken vorrätig:

„Regina“. Das Hochzeitsbild. Cynka Wanka.
à la Fontange. Das rechte Licht.

Neue Novellen

von
Elise Polko.

6. Folge.

Eleg. brosch. 1½ Thlr.

Leipzig am 6. October 1865.

Bernhard Schlichte.

Der Telegraph,

illustri. Tageblatt, monatlich 7½ Ngr.

Nr. 269 enthält: Bismarck in Paris. — Die preußischen Provinziallandtage. — Pastor Ullrich's Jubiläum in Magdeburg. — Hannovers Petroleum-Industrie. — Italiensche Gerüchte. — Der Fenierproces. — Die Staatspapier-Fälschung in Russland. — Neueste Nachrichten. — Neunte Ziehungsliste der 5. Classe K. S. Landeslotterie. — Neueste Dresden Nachrichten.
Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhaus vis à vis.

Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet
de Lecture
français



Circulating
English
Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum zur geneigten
Benutzung.

Die neuesten Werke
der beliebtesten Autoren
sofort nach Er-
scheinen in Deutsch,
französischer und
engl. Sprache.

Clubs und Familien
auswärts können stets
eine große Anzahl von
Bänden auf einmal
entnehmen, um Porto
zu sparen.

Clavierstunden werden gründlich und billig ertheilt
große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine Conservatoristin wünscht noch einige Clavierstunden zu geben.
Näheres in ihrer Wohnung, Katharinenstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Die Buchbinderei und das Lack-Geschäft
von C. Stoll's Witwe befindet sich von jetzt an König-
straße Nr. 11, Gartengebäude.

Modell-Arbeiten.

Modellarbeiten aller Art für Tischler und Drechsler so
wie überhaupt alle Tischler- und Drechsler-Arbeiten werden ange-
fertigt für stets solide Preise Blumengasse Nr. 9, 1 Treppen.

N.B. Bettfüße mit Rosetten roh 5 Ngr., polirt 12½ Ngr.
Blumengasse Nr. 9.

Stickereien, zu Ruhelissen &c. bestimmt, werden billig und
sauber verarbeitet. Ruhelissen ohne Bezug à 15 u. 17½ Ngr.
mit Haaren in allen Größen vorrätig.
Matratzen- u. Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1 part.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschlossen sein, werden schnell und
billig wieder wie neu nach neuster Façon umgearbeitet, dessgl. ver-
kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

so wie mein neues Hutlager

empfiehlt sich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. Gewölbe Kochs Hof, Fabrik Mansfelder Steinweg
Nr. 66. Chr. Fr. Haupner.

Sophia's werden haltbar, billig u. schnell gepolstert
u. repariert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung empfiehlt
sich als Damen-Kleidermacherin Marie Oberländer, hohe
Straße Nr. 32 im 3. Stock.

Sprungfeder-Matratzen werden billig und gut aufge-
polstert (früh geholt und Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1.

Pfänder einlösen, prolongieren u. versetzen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen wird schnell
besorgt, auch Vorschuß gegeben Klostergasse 11,
2½ Treppen.

Fünfprozentige Silberanleihe der Prag-Turnauer (Reichenberger) Eisenbahn-Gesellschaft von Zwei Millionen Thaler.

Die Herstellung einer directen Eisenbahnverbindung zwischen den beiden größten Städten Böhmens — Prag und Reichenberg — ist schon seit dem Jahre 1856 das Ziel eines, von hervorragenden Industriellen und Grundbesitzern in Böhmen gebildeten Comités gewesen.

Durch die Ungunst der Zeitverhältnisse mehrere Jahre zurückgedrängt, ist das Unternehmen gegenwärtig zur Ausführung gelangt: die Verbindungsbaahn zwischen beiden Städten, ausgehend von der Station Kralup an der Prag-Bodenbacher Linie und einmündend in die Station Turnau an der Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn — wird Mitte künftigen Monats dem Verkehr übergeben werden.

Obwohl mit der Concession versehen, die Eisenbahn bis direct nach Prag zu führen, hat die, aus dem Comité hervorgegangene Actiengesellschaft, wenigstens zunächst den Anschluß in Kralup — einige Meilen nördlich von Prag — vorgezogen, weil dadurch die neue Linie in unmittelbare Verbindung mit dem Kladnoer Steinkohlenbecken, dem bedeutendsten Böhmen, gesetzt wird, dessen Ergiebigkeit sich in den glänzenden Resultaten der schon seit 1855 bestehenden Buschtierader Kohleneisenbahn bewährt hat.

Die Bedeutung der Bahn liegt demnach nicht nur in der Vermittlung des bedeutenden Verkehrs zwischen Prag und Reichenberg, welche bis auf eine Fahrzeit von $5\frac{1}{2}$ Stunden (20 Meilen) einander näher gerückt werden, während die Fahrzeit mittelst Eisenbahn bisher 10—12, mittelst Achse 14—15 Stunden in Anspruch nahm: sondern die Bahn ist auch bestimmt, die industriereiche Gegend zwischen Prag, Jungenblau und Reichenberg, in welcher Baumwollspinnereien, Kartundruckereien, Dampfmühlen, Brauereien, Zuckersfabriken, Spritfabriken u. s. w. sich in beträchtlicher Anzahl schon befinden und neue industrielle Etablissements im Entstehen begriffen sind, mit Kohlen zu versorgen. Dem großen Industriegebiete Reichenbergs wird mittelst der Bahn das Kladnoer Kohlenbeden näher liegen, als irgend ein anderes; ferner sichert der Reichtum an Holz und Bodenschätzen, welche letzteren schon jetzt von der Eisenbahnlinie ab in nördlicher Richtung nach den Abhängen und dem Vorlande des Riesengebirges in großem Maße abgegeben werden, dem Unternehmen ein bedeutendes Quantum von Frachtgütern.

Für den durchgehenden Verkehr bildet die Linie den nächsten Verbindungsweg zwischen Schlesien, Böhmen und Bayern.

Das Terrain der Bahn, welche in einer Länge von $11\frac{1}{2}$ Meilen von Kralup über Jungenblau, Josefthal und Münchendorf führt, ist außerordentlich günstig, die Bahnerhaltung demnach wenig kostspielig. Die höchste Steigung — nur auf kurze Strecke vorhanden — beträgt 1 : 150; Tunnelbauten und Fels sprengungen kommen nicht vor; von Kunstbauten sind nur zwei Brücken (über Moldau und Elbe) und ein Viaduct von Belang.

Die sparsame Ausführung des Baues hat ermöglicht, das Anlagecapital nicht vollständig zu erschöpfen; die Herstellungskosten belaufen sich, einschließlich des in sehr reichlichem Maße beschafften Betriebsmaterials, auf circa 580,000 Gulden pro Meile.

Das Anlagecapital ist gebildet von:

**4,000,000 Fl. ö. W. Actien,
3,000,000 Fl. ö. W. Silber 5%ige Schuldverschreibungen.**

Die Actien sind vollständig und zum Paricours theils von dem Comité, theils von der Buschtierader Eisenbahn-Gesellschaft, theils von Bauunternehmern übernommen, theils in öffentlicher Subscription begeben worden.

Von der Anleihe werden die, jetzt überhaupt nur auszugebenden

1,600,000 Thaler

von unterzeichneten Bankhäusern hiermit zur Subscription aufgelegt.

Die Anleihe ist durchaus unabhängig von den Schwankungen der österreichischen Valuta und gleichzeitig mit den Anleihen der Aueig.-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft, welche an der Leipziger Börse mit 101 bis 102 % notirt sind.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Einhundert Thaler und sind mit Zinscoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der 5%igen Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in Silber:

in Prag bei der Gesellschaftscasse,
in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft,
in Hamburg bei der Norddeutschen Bank,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die Rückzahlung der Anleihe wird binnen 50 Jahren durch Ausloosung bewirkt. Die erste Rückzahlung findet bereits im Juli 1866 statt.

Als Sicherheit dient das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der auf das Anlagecapital der 7,000,000 Gulden fundirten Gesellschaft.

Der Emissionscours der Anleihe ist auf 90 Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche sogleich erfolgen kann, besonders zu vergüten.

Die Bezeichnung wird bei unbenannten Bank-Instituten

am 2. October a. c.

eröffnet und, falls der aufzulegende Betrag nicht schon früher erfüllt ist,

am 9. October a. c.

geschlossen werden.

Die unterzeichneten Bank-Institute, welche seit Beginn des Baues der Prag-Turnauer Eisenbahnlinie von den Fortschritten und der Lage des Unternehmens unausgesetzt genaueste Kenntnis genommen haben, empfehlen die Anleihe als eine durchaus sichere und durch die Bedingungen des Zinsfußes wie der Rückzahlung sehr vortheilhafte Capitalanlage.

Leipzig und Berlin, den 25. September 1865.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Berliner Handelsgesellschaft.

Ausführliche Prospekte obiger Anleihe sind an der Casse der unterzeichneten Anstalt zu erhalten.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1865.

Sparcasse der Teutonia.

(Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.)

Expeditionszeit für Einzahlungen wie Rückzahlungen:

Jeden Wochentag Vormittags 8—12 Uhr, Nachmittag 2—6 Uhr.

Zinsfuss: 3 Prozent Zins auf Zins.

Im Ganzen wurden eingezahlt: Thlr. 745743 —, zurückgezahlt (incl. Zinsen) Thlr. 662432 —,

Bestand ultimo August: Thlr. 83311.

Die Sparcasse nimmt jeden Betrag von 5 Thlr. an aufwärts an und zahlt die Einlagen nebst Zinsen nach einvierteljährlicher Laufzeit in der Regel bei Präsentation an den Ueberbringer aus, indem sie von der nach den Statuten verlangbaren einvierteljährlichen Kündigung absieht.

Das Directorium der Teutonia.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachdem die bisher von den Herren Nitzschnner & Spalteholz in Dresden verwaltete Hauptagentur obiger Anstalt nach dem Erlöschen dieser Firma auf die Herren Nitzschnner & Sohn übertragen worden ist, wird solches hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 5. October 1865.

Becker & Comp.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö — Gothenburg.

Die rühmlichsten bekannten schwedischen Post-Räder-Dampfschiffe

Halland, Najaden, Ellida und L. S. Bager

unterhalten regelmäßige Touren auf obiger Route und zwar von Lübeck abgehend:

jeden Montag, Donnerstag und Freitag Nachm. 4 $\frac{1}{2}$, Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Agenten der Schiffe

in Lübeck: Charles Petit & Co.,

in Hamburg: deren Agentur-Bureau Alterwall Nr. 47,

in Leipzig: Uhlmann & Co.

Übed, den 15. Juli 1865.

Schröder's Koch-Lehranstalt

wird den 15. ds. eröffnet. Geneigte Aufträge zu grossen und kleinen Diners ausser dem Hause werden vom genannten Tage an pünktlichst ausgeführt. — Die bereits angemeldeten Damen wollen von heute ab ihre definitiven Erklärungen bei Unterzeichnem abgeben.

Vom 15. ds. werde ich zugleich einen feinen und doch nicht theuren Mittagstisch à la carte für eine begrenzte Anzahl Gäste einrichten. — Sternwartenstrasse No. 39, Irmler's Haus.

Johannes Schröder, Stadtkoch.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter nehmen die Unterrichtsstunden mit dem 30. October ihren Anfang. Zu Anmeldungen und mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Zeit und Gesellschaften erlaube ich mir täglich die Stunden von früh 11 bis Nachmittag 4 Uhr zu bestimmen.

Mannstädter Steinweg Nr. 80, goldne Sonne.

Louise Klemm.

J. & A. Aird,

Berlin, Burgstraße Nr. 28,
Glauchau, Obere Gasse Nr. 141,

empfehlen sich zur Ausführung aller Arten von

Wasser- und Gas-Leitungen

in Städten, Gütern und Häusern unter Garantie und bei soliden Bedingungen.

Gesl. Aufträge sind an eine der obigen Adressen zu richten, wo auch jede gewünschte Auskunft bereitwilligst erhält wird.

Mein sortirtes Pelzwaaren-Lager

von Muffen, Krägen, Manschetten usw. zu den solidesten Preisen befindet sich jetzt Nr. 28 Brühl Nr. 28, Ecke der Nikolaistraße, und bitte meine geachten Kunden um gütigen Besuch.

E. Abrahamsohn aus Berlin.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Et. bei Fr. Schulze.
Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Et.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungspulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl., Laureat der lais. Academie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichneten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhafte Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien, verstärkt durch Pepsin, sind besonders Rekonvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.

Lager hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Die rühmlichst bekannte

aromatisch medicinische Schwefel-Seife

von Camillo Kox in Dresden
empfiehlt à Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 5 %

C. Albert Bredow im Mauriciannum.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„pr. Stück 1 Thaler“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Tressen u. c.
bei C. Ferdinand Schultze,

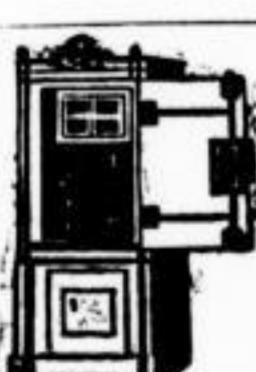
jetzt Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine längst rühmlichst anerkannten Messerschärfer, auf welchen man nicht nur Messer der Haushaltung, sondern auch alle andere Messer augenblicklich schön schärfen kann, dem geehrten Publicum als ganz vorzügliche Erspartniss zu empfehlen.

Wilh. Böttiger,
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof.



J. Strassburger in Leipzig

empfiehlt seine
feuerfesten Geldschränke
neuester Construction zu den billigsten Preisen.

Ausverkauf.

Gente Sonnabend bis zum Schlusse der Messe soll eine große Partie von emaillirten, gußeisernen Kochgeschirren wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen aber festen Preisen in der Bude vis à vis dem Georgenhause an der Promenade und auf dem Fleischerplatze in der Nähe des Fußberges verkauft werden.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Das Lager weißer Schweizer u. sächs. Waaren

von Gebrüder Hechinger jr.,

früher Buchau in St. Gallen, jetzt Berlin,
befindet sich

Reichsstraße Nr. 1, 1. Etage,

und verkaufen wir nach Beendigung der Engrosmesse folgende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Gardinen in brocht und gestickt das Fenster von 1 m² an, gl. und gestickte Wollkleider von 1 $\frac{1}{2}$ — 8 m², ferner eine große Partie Bielefelder Leinen und Gedekte, besonders zu Ausstattungen geeignet, Bettdecken, Piqués, Satin, Shirting und sämmtliche Negligés.

Handschuhe!

Heine 2knöpfige Wiener, Prager und Ungarische Patent-Handschuhe mit einer Matz, die 3 Paar andere aus halten; desgleichen alle mögliche Sorten Winter-Handschuhe, ferner Schläpse, Winden, Cravatten, Gummiträger, Gürtel, Strumpfbänder empfiehlt zum festen und billigen Preis

Joseph Fleischer

aus Erfurt.

Stand: Augustusplatz im Mitteldurchgang nach dem Augusteum dicht neben der ersten großen Laterne vom Augusteum heraus. Kennlich an der Firma.

Ausverkauf mit 10% Nachlass
der Restbestände unseres Verlags in
Conto-Büchern

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Um die Rückfracht zu ersparen, offizieren zur gefälligen Beachtung

Julius Hoferdt & Co., Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ausverkauf
von Tapiseriewaaren
— neueste Dessins, brillante Farben —
enorm billig: Auerbachs Hof 56.

Markt 2. neue Reihe
Bude No. 17.

!! Nur noch 3 weite Tage !!

Nebst andern Schreibmaterialien besonders Stahlfedern und Halter von Heinze & Blanckz zu Fabrikpreisen, bei Partien angemessenen Rabatt.

Großer Ausverkauf

von Filzhüten für Damen, Mädchen und Knaben nach den neuesten Fäçons zu den allerbilligsten Preisen.

J. W. Mitan aus Berlin,
Markt, 2. neue Reihe, Bude 19 vis à vis dem Fußgängerbüro.

Grosses wollene Pferdedecken-Lager
bei

C. D. Fröhlich, Deckenfabrikant, Aschersleben.
Sainstraße blauer u. goldener Stern im Hofe.

ff. Wiener Holzwaaren,
neue Goldfischgläser, Negligé-Schuhe und Pantoffeln empfiehlt C. Albert Bredow im Mauriciannum.

Pariser Pendulen



in jedem Genre,

Regulateure, Rahmuhren,

Reiseuhren, Wecker etc.,

mechanische Kunstwerke,

Kurzwaaren-Lager.

Oscar Platzmann, vormals Charles Bernard,
Reichsstrasse No. 55, 1 Treppe (Selliers Hof).

Verkaufsstelle
Reichsstraße
Nr. 55,
Selliers Hof
im Baden.

Reichsstraße Nr. 55.

Avis
für Damen.
Leinwand
schwerster Qualität.

Diesmal 50% billiger und zwar aus folgenden Gründen:

Durch ein Versehen der Eisenbahn ist meine Ware erst heute angekommen und habe ich, da sich das Geschäft dadurch für mich auf längere Zeit beschränkt und ich gezwungen bin den größten Theil der Waaren verkaufen zu müssen, die Preise factisch 50% heruntergesetzt.

Es liegt im Interesse einer jeden geehrten Hausfrau diesen Zwischenfall zu benutzen: Ich für meinen Theil richte mich nach dem bekannten Sprichwort: Der erste Schaden ist der beste, deshalb verkaufe ich diesmal so billig, daß die geehrte Damenwelt staunen wird.

Bei Aussteuer-Einkäufen bewillige ich noch einen Extra-Nabatt von 4 Prozent.

Preiscurant zu festen Preisen.

Verkaufsstelle
Reichsstraße
Nr. 55,
Ecke der Grimm. Straße,
Selliers Hof im Baden.

Halbe und Viertel-Stücke Leinen zu denselben Preisen.

Waaren-Verzeichniß und Preis-Courant

Verkauf en gros und en detail.

1000 Dutzend rein leinene Taschen-
tücher, das halbe Dbd. 15 Sgr.
100 Dutzend Zwirn-, Battist- und
Linontücher, das halbe Dbd. von
1½ Thlr. an.
100 Dutzend rein leinene Herren-
Oberhemden-Einfäße, das halbe
Dutzend von 1¼ Thlr. an.
Graue und weiße Küchenhandtücher,
à Elle 2 Sgr., ein halbes Dbd.
20 Sgr.

Leinwand.

Hansleinwand, zu 1 Dutzend Arbeits-
hemden und Bettlädchen sich eignend,
das Stück von 60 Ellen
9 und 10 Thlr.

Feinere Zwirnleinwand für 8½, 9
und 11 Thlr.

Handgespinnst-Leinwand zu seinen
Hemden und feiner Bettwäsche,
die stärkste und durabelste Sorte,
die bisher fabrikt wurde, 9½,
10, 11 bis 12 Thlr., so wie extra
feine Leinen zu Blättchen und
Chemisettes zu 16 bis 26 Thlr.

Greifensegger Leinen von ganz vor-
züglich zarter Bleiche mit rundem,
egalem Hafden, besonders zu Damen-
wäsche sich eignend, das Stück 9,
10 bis 16 Thlr.

Bielefelder Rasenbleich-Leinen, zu
extrafeinen Oberhemden, zu 9 bis
12 Thlr., feinere 15 bis 24 Thlr.

Sämtliche Waaren sind ½ gegen früher herabgesetzt.

L. Unger, Leinen-Fabrikant aus Berlin und Breslau in Schlesien,
Reichsstraße Nr. 55, nahe der Grimm'schen Straße.

Um den Verkauf auf's Stärkste zu betreiben, erhalten Abnehmer von Waaren im Betrage
von 25 Thlr. — ½ Dbd. französische Battist-Tücher,
bei 50 Thlr. — ½ Dbd. elegante rein leinene Damast-Handtücher,
= 100 Thlr. — 1 seines Damast-Gebek mit 6 passenden Servietten als Prämie.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Handleuchter, Ampeln, Petroleumlampen, Geprägte und gegossene Bronzen, Gardinenzerrathen, Klingelzüge, Uhrschilder, Neuheiten, Messing-Guss- und Druckwaaren, Messing-Metall und Draht, Eisendraht und Stifte, Ketten, Drahtgewebe, Fingerbüte, Holsternägel, Nadeln, Fischangeln und andere Kurzwaaren, Schirm-Fournituren.

Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Ausschnitt-, Seiden- und Modewaaren-Handlung Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg,
vis à vis der Post,
empfiehlt eine große Auswahl sehr preiswürdig eingekaufter Neigkeiten in seinen, reichen Kleiderstoffen in reiner Wolle, Wolle mit Seide, Halbwolle, Halbseide, in geschmackvollen Mustern und schönen Farben:

1 Posten sehr franz. gewirkte Long-Châles in reiner Wolle, ausgezeichnetes Colorit, 10, 12, 13, 16, 18, 20, 24—36 pf.

Eine große Partie ganz feine französische seidene und Sammet-Westen.

1 Posten $\frac{1}{4}$, rein wollene franz. Tücher (oder sogenannte Halb-Shawls) mit geschmackvollen Mustern oder Streifen durchwirkt, nur 6—7 pf.

1 Posten rein wollene Doppel-Châles (Plaids) in hellen und dunklen Farbenstellungen à 3, $3\frac{1}{4}$, 4— $5\frac{1}{4}$ pf.

1 Posten Umschlagetücher, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$, sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, von $1\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{4}$ pf mit vielen Mittelpreisen.

1 große Partie Mantentrücke und schwarz und weißgestreifte Nippe à Elle von $7\frac{1}{2}$ —10 %. Dieselben Muster und Streifen in reiner Baumwolle à Elle $5\frac{1}{2}$ %.

Moirées, schwarz und modefarben, schwere reinwollene Waare, die Elle $9\frac{1}{2}$ — $13\frac{1}{2}$ %.

1 Posten größte östlind. Taschentücher, ausgezeichnete Qualität, in ganz vorzüglich geschmackvollen Mustern und Farben, à Stück $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ pf, kleinere Sorte, sogen. Cadetttücher, von 20—25 %.

Tischdecken in Tuch, Chenille und Damast, dergl. auch besonders billig Clavier-, Commode- und Bettdecken.

1 Partie reinwollene Meubles-Damaste, $1\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{4}$ Elle breit, sehr preiswürdig auch in Halbwolle und Baumwolle (schwere Waare).

Weinkleiderstoffe und Cassinets in schwerer Baumwolle und Halbwolle, cordartig gearbeitet, von $4\frac{1}{4}$ —8 %.

Ganz neue Weinkleiderstoffe in reiner Wolle, schwarz und couleurt, die ganze Höhe $1\frac{1}{4}$, 2, $2\frac{1}{2}$ —4 pf.

Nockstoffe, Westen, Chlippe, Binden, Echarpes in großer Auswahl sehr preiswürdig.

Schwarze Taffet-Tücher in allen Größen, Damen-Travatten, schön sortirt, und noch diverse sehr preiswürdige Gegenstände.

Herner mehrere große Partien Fabrikreste in guten dauerhaften Stoffen von $1\frac{1}{2}$ bis zu 18 Ellen zu sehr billigen Preisen.

Nr. 11 Markt Nr. 11, über Aeckerleins Keller.

Wegen Aufgabe eines bedeutenden Fabrik- und Engros-Geschäfts sollen untenverzeichnete Waaren schleunigst

total ausverkauft

werden. Die Preise sind enorm billig und zwar $33\frac{1}{2}\%$ unter dem Herstellungspreise, festgesetzt.

Crinolinen in jeder Reisenzahl und in jeder Art vom besten Stahl

4, 5, 6, 8, 10, 12, 14, 20, 25 Reisen

Stück $7\frac{1}{2}$, 9, 10, 13, 16, 20, 25, 30, 35 %.

Moiré-Nöcke in reiner Wolle, elegant ausgestattet $2\frac{1}{2}$ und 3 pf.

Gestreifte Nips-Nöcke mit eleganter Bordüre St. $2\frac{1}{2}$ pf.

Shirting-Nöcke mit Bordüre, $7\frac{1}{2}$ E. weit, $1\frac{1}{4}$ pf.

Thibet-Blousen in schwarz, braun und pensée, geschmackvoll garniert $1\frac{1}{2}$ pf.

Weisse Mull-Blousen höchst elegant von 1 pf an.

Pariser Glacé-Handschuhe Paar $7\frac{1}{2}$ %.

Sammel- und Leder-Gürtel für Damen, in großer Auswahl, von $7\frac{1}{2}$ % an.

Metz-Garnituren und Diademe in Taffet und Chenille von $7\frac{1}{2}$ % an.

Leinene Krägen Stück 2 %.

Taschentücher, rein Leinen,

$\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$, $\frac{4}{5}$ und $\frac{5}{4}$ groß,

$\frac{1}{2}$ Dzb. 15 %, 25 %, 1 pf, $1\frac{1}{4}$ pf, ff. $1\frac{1}{2}$ pf.

Echte Batisttücher $\frac{1}{2}$ Dzb. von $1\frac{1}{6}$ bis $1\frac{1}{5}$ pf.

Chinesische Grasleintücher $\frac{1}{2}$ Dzb. $1\frac{1}{4}$ pf.

Stulpen-Garnituren in größter Auswahl, von 5, 6 und

$7\frac{1}{2}$ % an.

Neige in unsichtbar, Seide, Filet und Cordinet, in Chenille und andern Sorten von $1\frac{1}{2}$ % an.

Spangen-Mantel- u. Taille-Kragen in schönen Dessins von 10 % an.

Schleier für Damen, in Seide und starken Schulschleieren das Stück schon 5 %.

Leinene Einsäge zu Herrenhemden mit reichen Falten $\frac{1}{2}$ Dzb. $1\frac{1}{2}$ pf.

Züll-Decken und Möbel-Tchoner in großer Auswahl von $7\frac{1}{2}$ % an.

Stickereien, gest. Kragen von 1 % an bis zu den feinsten Sorten sehr billig.

Thibet-Shawls und gesickte Travatten von 4 % an.

Wiederverkäufer erhalten extra Rabatt.

No. 11. 11. Markt No. 11. 11. über Aeckerleins Keller.

Eiserne Platten

zu billigen Preisen Augustusplatz 9. Reihe.

Petroleum,

bestes dopp. raffiniertes verkauft noch à fl. $4\frac{1}{2}$ %, Salon-Solaröl à fl. $3\frac{1}{2}$ % Moritz Schumann, Grimm. Straße 15.

Italienische Glacé-Handschuhe

in allen Farben pr. Dutzend $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Peter Wilh. Feldhaus aus Köln
Markt, Ecke der 13. Reihe an der Hainstraße.

Bortheilhaftes Anerbieten für Schaubudenbesitzer &c.

Bei J. Würthner, Eckbude 2. Reihe beim Thomasgäschchen, sind div. mechanisch bewegliche Kunstwerke, große und kleine Musikkästen so wie ein größeres Flötenwerk billig zu verkaufen.

Das Herrengarderobe-Magazin von J. Ruhemann jun. aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café français,

empfiehlt seinen verehrten Kunden eine große Auswahl aus dem Engros-Lager reservirter Winter-Paletots, Havelucks, Jaquets, Knaben-Ueberzieher u. Schlafröcke zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Feuer-Schlangen

eine sehr interessante Messneuheit empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Cabinet-Uhren, sicher gehend, versenden
J. Osterloh & Sohn in Rudolstadt.
Garantie 2 Jahre. Briefe und Gelder franco.

Neueste Corsets von haltbarem gestepptem Stoff, ohne
Rath und Fischbein, zum Born-
schnüren, in weiß und grau für Damen und Kinder, allein zu haben
bei Aug. Große, Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Ausverkauf einer Partie feinstes Feder-
und Holz-Galerieriewaren
zu besonders billigen Preisen vis à vis dem Rath-
hause in der 3. Bude der S. Reihe.

Gasthofs-Übergabe.

Ein Gasthof mit vieler Stallung in guter Lage, wo viel Aus-
spannung ist und logirt wird, kann mit aller Einrichtung und
Inventar an einen zahlungsfähigen Mann abgetreten werden. —
Zur Übernahme sind 2 — 3000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ erforderlich.
Das Nähere bei August Moritz, Thomasgäschchen Nr. 5.

Verkauf Lange Straße Nr. 42.

Das Garten-Grundstück Nr. 42 in der langen
Straße, 4100 Ellen Flächen-Inhalt, zu verschieden-
en Zwecken passend, soll sofort erbtheilungs-
halber verkauft werden.

Geehrte Reflectanten sind ersucht, sich mit Unter-
zeichneter in Vernehmen zu sezen.

Carl & Moritz Hanisch,
Dresdner Straße Nr. 26.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in Plagwitz wegen Todesfall ein herrschaftliches
Haus mit Waschhaus, Brunnen, Vor- und Gemüsegarten. Preis
4500 Thaler. Zu erfragen Sporgäschchen Nr. 5 parterre.

Hausverkauf!

Ein Haus mit Garten oder auch Bauplatz, ganz in der Nähe
Leipzigs gelegen, soll Wegzugs halber sofort zu dem festen Preis
von 3700 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ verkauft werden. Anzahlung 1700 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. In genann-
tem Hause wird zur Zeit ein Material- und Productengeschäft
schwunghaft betrieben, welches auch läufig gleich mit übernommen
werden kann. Werthe Adressen beliebt man unter G. L. No. 10.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in Reudnitz mit Fabriklokalitäten ist für den Preis
von 4000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu verkaufen. Nähre Auskunft wird ertheilt Linden-
straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen

sind in nächster Nähe Leipzigs ein Stück Feld von 280 M.R.
so wie 2 Stücken von 155 M.R., zusammenhängend. Zu erfragen
beim Kaufmann Herrn Gänsel, Dresdner Straße.

Zu verkaufen ist billig ein Holzstallgebäude
Thonberg Nr. 86.

20. Stück Achtel-Kooze.

Zwanzig Stück Achtel-Kooze gegenwärtiger Lotterie sollen abgegeben
werden. Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter S. S. Nr. 4
poste restante Leipzig niedergulegen.

Abzulösen ist noch ein kleiner Theil Sperritz 2. Galerie.
Adressen abzugeben Grimma'scher Steinweg, Julius Kiesling.

Permanente Industrie-Ausstellung Schillerstraße Nr. 5.

Pianino. Ein sehr schönes 7octav. Pianino, ausgestellt von
W. Förster, Preis 175 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, steht zum Verkauf.

Ein unter ausschließlicher Leitung des Herren
G. H. Hüskamp aus New-York
nach selbstgeinem System und seiner
Erfindung im vorigen Jahre gebauter,
und von ihm vollendetem Stutzflügel
steht zu verkaufen in der Pianoforte-Fabrik von
Ernst Lemler, Windmühlenstraße Nr. 23.

Pianino's, Piano's und Flügel
aus den besten Fabriken verkauft sehr preiswert unter
Garantie das Piano-Groß-Geschäft von
Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein sehr schöner Flügel mit engl. Repeti-
tions-Mechanik und brillantem Ton, so wie
ein Pianino in Mahagoni-Gehäuse (feinste
Pyramide) stehen billig zu verkaufen Bahri-
sche Straße Nr. 19.

A. Bretschneider.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, wenig gebraucht, steht zu
verkaufen bei Gustav Löbner, Grimm. Straße Nr. 5, 3. Et.

Zu verkaufen und vermietet sind eine Auswahl neuer u. ge-
brauchter Pianoforte. F. Leiderig, a. d. Pleiße Nr. 7.

Pianofortes, Pianino's (Stuttgarter), Flügel in großer
Auswahl werden sehr billig verkauft od. vermietet Moritzstr. 4, 2. Et.

Pianino's stehen unter Garantie billig zum Verkauf
Alexanderstraße Nr. 15 parterre.

Pianino's und tafelf. Pianoforte sind zu civilem Preis zu
verkaufen und zu vermieteten Elsterstraße Nr. 18.

Pianino's, Flügel u. Tafelformen, neue u. gebrauchte,
sind unter Garantie zu verkaufen Grimma-
scher Steinweg 61, vis à vis der Post.

In Auswahl stehen sehr schöne Pianoforte sowie gebrauchte
dergl. billig zum Verkauf Erdhaus der Erdmanns- u. Alexander-
straße Nr. 1. Georg Müller.

Pianino, sehr gut erhalten, ist Wegzugs halber zu verkaufen
beauftragt C. A. F. Haupt, Weststraße Nr. 20.

Ein 7oct. Pianino, fast neu, höchst elegant und durabel ge-
baut, prachtvoll im Ton und Spielart, steht Verhältnisse halber
für billigen Preis zum Verkauf Reichsstraße 9, 1. Etage links.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht billig zum
Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein fast neues Pianino mit wundervollem Ton und Spiel-
art steht Verhältnisse halber sehr billig zum Verkauf
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 3. Etage.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gespielt,
steht wegen Mangel an Platz außerordentlich billig zum Verkauf
Elsterstraße Nr. 15 parterre-rechts.

Ein feines tafelf. Pianoforte mit engl. Mechanik steht für
billigen Preis zum Verkauf Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Auszugshalber ist ein sehr gut gebautes tafelförmiges Pian-
oforte zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Thermometer und Aräometer
Markt, 2. neue Reihe Nr. 14.

2 große Globuse und div. Meubles. Verkauf Peterssteinweg Nr. 13 B.

Eine complete Lager-Einrichtung ist billig zu verkaufen Sonnabend zwischen 10 und 11 Uhr Reichstraße Nr. 49, 1. Etage.

Comptoirpulte u. Geschäftsbütenstücken jeder Art, auch Meubles ic. Werk. u. Einkauf Peterssteinweg Nr. 13 B.

Zu verkaufen sind Umzug halber mehrere gebrauchte Meubles kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 noch ganz gute Sophas mit schwarzen Ledertuch blaues Röß parterre links.

Zu verkaufen ist 1 gebrauchtes Bureau, 1 runder Tisch u. mehreres anderes Meublement Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Zu verkaufen ein heller Kleider-Secretär, ein dunkler Schreib-Secretär, 1 Ottomane, versch. Tische ic. Johannisg. 6—8 links p.

Zu verkaufen sind bis 10. October wegzugshalber 2 Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtisch, Spiegel, Matratzen, 1 hoher Kinderstuhl und 1 große Commode mit Regalen Reichstraße Nr. 16, im Hintergebäude 3. Etage.

Ein Nähtisch, Kleiderschrank, Bettstelle und gewöhnlicher Tisch ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Friedrichstr. 35 im Hof.

Neue Sophas, Ottomanen, Rößhaar-, Stahlfeder- und Stroh-Matratzen, dazu passende schön polierte und lackierte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind stets vorrätig und sichert bei guter Arbeit billige Preise

J. G. Müller, Tapetierer, Reichstraße Nr. 14.

Federbetten in Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Ein Trockenapparat

von Blech mit Heizeinrichtung, ca. 3½ Ellen hoch, 2½ Ell. breit, 1 Elle tief, in sehr gutem Zustande, ist zu verkaufen Alter Amtshof Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank und ein Tasch Hobel, Alles fast neu, Gerberstraße Nr. 43.

Zu verkaufen sind 29 Ellen noch gute Dachrinnen billig Zeitzer Straße Nr. 47 im Garten rechts.

Zu verkaufen ist billig ein Etagen-Bauer für 12 Stück Bögel Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe links 3 Treppen.

Verkauft werden 1 doppelröhrl. eis. Kl. Stuhlenosen und 1 do. gr. Kochofen (Schwarze) m. Ningf. u. Kupferspf. Weststr. 68, I. v. b.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Kochmaschine mit zwei Röhren Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Eine Kochröhre mit Einlegeplatten, Feuerungsröhre, Rost und dergleichen ist billig zu verkaufen bei W. Stoll, Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine Dresdner Straße Nr. 23 parterre.

Wagen, elegante neue Wagen aller Art, so wie verschiedene gebrauchte, unter denen einige elegante und bequeme Aufzäts-Chaisen, empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Lange, Windmühlenstraße Nr. 48.

„Rutschwagen.“ Ein prachtvolles Coupé, leicht mit Patenten, 1 vierzige Chaise, ganz neu mit Patent, dessgl. ein offnes Wiskys sollen ganz billig verkauft werden Petersstraße Nr. 20.

Eine große Schmetterlingsammlung (Europa's) Cabinetstück, wird sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Pferd, schön braun, mittler Größe, Wagen- und Reitpferd, ist billig zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße Stadt London beim Hotelier.

„Pferd - Verkauf.“

Ein schwarzer Wallach, zu jeder Arbeit verwendbar, soll ganz billig verkauft werden Petersstraße Nr. 20.

Cigarren-Lager von C. J. van Diemen

Während der Messe Hotel Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Mitterstraße gegenüber.

Zwei brauchbare Ponys,

7- und 10jährige Wallachen ohne Abzeichen, sind sammt gut gehaltenem halbverdeckten Rutschwagen zu verkaufen.

Das Geschirr ist Dienstag den 10. October im Gasthof zum goldenen Arm; etwaige Auskunft schon vorher bei Theod. Held, Petersstraße Nr. 19, zu erhalten.

Ein junger Pudel, gut dressirt, ist zu verkaufen. Zu erfragen Brüdergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Enten von einer fremden Art, die sich sowohl durch Schönheit und Größe, als auch in Farbe und Zeichnung auszeichnen, eine Zierde für einen Viehhof sind, sind zu verkaufen in Halle a/S. Großer Berlin Nr. 4.

Das Steinkohlen - Versandt - Geschäft

von
A. Wimmer in Zwickau

empfiehlt ab 1. October bei vorheriger Einsendung des Betrags	
1 Pckw. 100 Ctr. Pechstückkohlen	I. Qualität 17 10 %
do.	II. = 16 = 25 =
1 " " " Pechwürfel	I. = 13 = — =
1 " " " do.	II. = 12 = 25 =
1 " " " Rußstückkohle	I. = 15 = 20 =
1 " " " do.	II. = 14 = 25 =
1 " " " Rußstaub mit Rußkohle	7 = 20 =

5 bis 6 Mille Lehmsteine stehen zum Verkauf
Lützowstraße Nr. 11 u. 12.

Kaffee's pr. Pfld. 9 Mgr.

empfiehlt soweit der Vorrath reicht
J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Kaffee,

roh und gebrannt, vorzüglich im Geschmack empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Kabitzsch,

Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Lager echter chinesischer Theen

bei
Blaquet & Co., Klostergasse im Kloster.

Güßer Wein - Most

von vorzüglicher Güte ist eingetroffen und empfiehlt
Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.



Frische holsteiner Austern, frische Whitstable Austern, frische See-Hummern, Steinbutt, geräuch. Spick-Aale, Nasesen, Pökklinge, neuen marin. Roll-, Gelée- u. Brat-Aal, neue Lüneb. u. Elbinger Neunaugen, Brat-Häringe, ger. Rhein-Lachs, fr. Trüffeln, echte Teltower Rübchen, Rhein. Kastanien, neue Smyrnaer Tafelfeigen,

Frankfurt a. M. Bratwürste, Hamburger Rauchfleisch, geräucherte Pommer. Gänsebrüste und Keulen, geräucherte Rindszungen, Pinien-Aepfel, Granat-Aepfel, Italien. Rosmarin-Aepfel, süßen Weinmost.

Fried. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Westphäl. Rumpernickel,

Holst. und Whitst. Austern in 100 und 1/2 To., Roll-, Blau-, Brat- und ger. Kal., Speck, echt ital. Salami di Verona, russ. Buckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue russ. Schoten,
Frankfurter Würstchen,
Pomm. Gänsebrüste,
Kielcer Pökklinge und Sprotten

M. D. Schwennicke Wtwe.

**Den ersten Rass. Caviar empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Zu kaufen gesucht wird ein Bauplatz in Plagwitz an der Bischöfer'schen Straße. Adressen mit Preisangabe per Elle sind in der Exped. dieses Blattes unter T. F. 44 niederzulegen.

Comptoirpulpe u. Geschäftsutensilien jeder Art, auch Meubles etc. Einkauf u. Verk. Peterssteinweg Nr. 13B.

Zu kaufen gesucht wird ein Waschtisch.

Adressen abzugeben bei P. O. Praetorius im Salzgäschchen.

Zu kaufen gesucht werden leere Zunder- und Petroleumsfässer und zahlt die höchsten Preise
Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Ein altes eisernes Staket, etwa 2 Ellen hoch, wird zu kaufen gesucht. Näheres im Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird auf vorzügliche 1. Hypothek 1100, 1500, 2500, 3000, 5 und 7000 M. Darleher wollen gütigst ihre Adresse Querstraße Nr. 25, 1 Treppe links niederlegen.

Courante Waaren, Leihhausscheine u. Werthgegenstände wird Geld geliehen Johanniskirche 36, 1 Treppe.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **H. R. R. postea restans frei Weimar.**

Gesucht

wird ein notensfester Pianofortespieler. Näheres zu erfragen im **Hôtel de Saxe.**

Für ein hiesiges Manufactur- u. Weisshaaren-Geschäft (ein gros) wird ein tüchtiger und gewandter Commis zu engagiren gesucht; selbiger muß für Lager so wie für die Reise sich eignen.

Bewerber wollen mit Anführung ihrer früheren Stellung unter X. # 111. in der Expedition d. Bl. Offerten niederlegen.

Lithographen-Gesucht!

Ein Lithograph, in Accidenzarbeiten geübt, findet Beschäftigung und wird zum sofortigen Antritt gesucht. Proben werden umgehend franco erbeten. **Lithographische Anstalt von A. Knittel in Weimar.**

Gesucht werden erfahrene Formier und Maschinenbauer in der Maschinenfabrik von Chr. Hagans in Erfurt. Nur ganz tüchtige Leute wollen sich melden.

Einen tüchtigen zuverlässigen Vergoldergehilfen sucht
J. W. Edelmann, Bergolder, Wiesenstraße Nr. 15.

Ein Firmenschreibergehilfe,

bewandert und geschickt in seinem Fach, findet eine angenehme, dauernde Stellung bei vorzüglichem Gehalt.

Adressen werden unter A. L. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Tischlergesellen für gute Bauarbeit werden gesucht bei H. Erhardt, Elsterstraße Nr. 22.

Ein tüchtiger Schlosser auf Bauarbeit wird gesucht bei
Rudolph Krug, Sidonienstraße Nr. 10.

3 bis 4 Steinseitzer, gute Arbeiter, können sofort Arbeit erhalten bei **H. Hoffmann, Ritterstraße Nr. 40.**

Ein flotter Anstreicher wird noch gesucht nach auswärts. Zu erfragen Rennitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Gesucht für auswärts wird ein Mann, der mit der Siegelack-Fabrikation vertraut ist.

Näheres Place de repos Eingang Nr. 5, 1. Etage.

In einem hiesigen Manufactur- und Bankgeschäft kann ein Lehrling Aufnahme finden. Anmeldungen sind N. K. No. 74 postea restans Leipzig zu adressieren.

In einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft ein gros kann ein Lehrling placirt werden. Gef. Anmeldungen unter R L U 124 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

2 Schriftschriftenlehrlinge werden gesucht in der Buchdruckerei von J. G. Müller, Hotel de Baviere.

Maschinenbauer - Lehrling - Gesucht.

Ein junger Mensch, der Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden Hainstraße Nr. 3 links im Gewölbe.

Gesucht werden sofort einige Erdarbeiter zum Aufladen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Kellnerlehrling

braucht Palais garni Naumann in Dresden.

Gesucht wird zum 15. ds. ein gewandter Kellnerbursche große Fleischergasse Nr. 10—11.

Ein Kellnerbursche, welcher bereits conditionirte, gute Bezeugnisse besitzt und zum 15. d. M. antreten kann, findet Dienst Alexanderstraße Nr. 23, 2. Etage. Zu melden Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Ein junger Kellnerbursche wird sofort gesucht. Das Nähere beim Portier Thier, Magdeburger Bahnhof.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. October gesucht in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

Einen gewandten freundlichen Kellnerburschen sucht zum baldigen Antritt **C. G. Werner, Magazingasse Nr. 12.**

Ein gewandtes freundliches Kellnerbürschchen findet sofort Dienst Stadt Wien.

Einen kräftigen Burschen

zur Kellerarbeit sucht **Gustav Reil, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Gesucht wird ein junger kräftiger Bursche ins Tagelohn.

Chr. Mansfeld, Reudnitz.

Einen Laufburschen wird gesucht **Johanniskirche Nr. 6—8, Treppe C.**

Einen kräftigen Laufburschen wird gesucht **Ritterstraße Nr. 9.**

Einen gewandten Laufburschen wird gesucht **Blumengasse Nr. 9 parterre.**

Eine geschickte Directrice, die schon einige Jahre in einem Buschäft thätig war, wird zu Neujahr nach auswärts gesucht. Näheres Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht, auch Lernende können sich melden Hainstraße Nr. 24, 3 Treppen Treppe B.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen über dem Meubles-Magazin.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht, Lohn pr. Woche 1 auf 15 M., II. Windmühlengasse Nr. 1, 1 Treppe hinten im Hofe.

6 Grabefrauen

zur Bearbeitung des Gartens sucht **W. Braunsdorf in Plagwitz.**

Gesucht wird ein anständiges nettes Mädchen als Kellnerin für auswärts, so wie eine tüchtige Restaurationsköchin bei gutem Lohn. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein fleißiges Mädchen zur Beschäftigung in der Küche zu Eutritsch im Gasthof zum Adler.

Gesucht wird sofort oder den 15. d. ein Kindermädchen von 15—16 Jahren Elisabethstraße Nr. 13b parterre rechts.

Zum 15. October oder 1. November wird ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welche im Nähen und Plätzen geübt ist, gesucht. Nur mit guten Bezeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Wintergartenstraße Nr. 3, 2. Etage, Vormittags oder Nachmittags bis 3 Uhr.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein mit guten Bezeugnissen versehenes Dienstmädchen Naundörschen 11 p., II. Funkenb.

Gesucht wird den 15. Octbr. ein zuverlässiges Dienstmädchen in gesetzten Jahren, welches in der bürgerlichen Küche wie Kinderpflege bewandert ist, Kauhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 35.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht **Blaues Roß am Königplatz.**

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. Oct. von 15—16 Jahren zur leichten häuslichen Arbeit Reichsstraße, Koch's Hof, 4. Et. v. h.

Gesucht wird sogleich oder 15. October ein Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 39 parterre.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, bereits in einer Restauration war und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 15. d. M. zu engagiren gesucht.

Mit Buch zu melden Mittags von 1 bis 3 Uhr Alexanderstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein arbeitsames Mädchen für Stube und häusliche Arbeit wird gesucht. Zu melden mit Attesten in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird zum 15. October ein Mädchen, das kochen und etwas nähen kann. Zu melden Lessingstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird in einer kleinen Stadt nahe bei Leipzig ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden von 2—6 Uhr Reichsstraße Nr. 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe 114.

Ein gesundes, mit gutem Zeugniß versehenes Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht hohe Straße 13, 2. Et. links.

Gesucht wird ein Mädchen für den Nachmittag, welcher ein Kind kann anvertraut werden, Gerberstr., St. Magdeburg Treppe B 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen wird sogleich zur Aufwartung gesucht Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird eine ehrliche zuverlässige Aufwärterin für die Morgenstunden lange Straße Nr. 25 parterre.

Eine gesunde, kräftige Amme, welche gut empfohlen ist, Königsplatz Nr. 1, 2. Stange rechts.

Lyon!

Ein junger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, der seit mehreren Jahren in einem der ersten Commissions-Seidenwaaren-Geschäfte Lyons als Käufer conditionirte, sucht deutsche Häuser als Repräsentant auf dem Place Lyon zu vertreten.

Gute Referenzen können zugesichert werden.

Briefe gefälligst an Herrn

De Jussieu, 16 Place Bellecour Lyon,
zu adressiren.

Ein mit der Kurzwaaren-, insbesondere Portefeuille-Branche vertrauter junger Mann, der mit den besten Erfolgen das In- und Ausland bereist, sucht baldiges Engagement. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre L. M. 10. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein tüchtiger Conditorgehülfe, bestens empfohlen, sucht zum 15. October Condition. Zu erfragen im blauen Harnisch, Brühl, beim Kellner.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher 3 Jahre in einem hiesigen Bankgeschäft arbeitet, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht, um sich zu verändern, eine anderweitige Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter R. E. 18. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niedezulegen zu wollen.

Ein junger kräftiger Mann, der schon 5 Jahre in einer Mühle gedient und die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht einen ähnlichen Posten in einer Mühle oder Brauerei. Gefällige Adressen unter F. H. 20. beliebe man bei Herrn F. A. Krug am Windmühlenthor abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst in einem Geschäft und kann sehr gut empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße Nr. 66.

Ein junger Mann vom Lande, Sohn rechtlicher Eltern, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Markthelfer, kann zu allen beliebigen Seiten antreten.

Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Kutscher, Diener, Gärtner und Hausbursche suchen Stelle, so wie ein flottes geschicktes Stuben- und Ladenmädchen können empfohlen werden durch F. Möbius, Weststraße 66.

Ein Diener, Kutscher und erster Hausknecht, vom Manöver zurück, suchen wieder Stellung.

Werthe Adressen Reichsstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Kellner, 22 Jahr alt, welcher in Hotels ersten Ranges servirt hat und gegenwärtig noch als Oberkellner in Dresden thätig ist, sucht zum 1. November in einem Hotel Stelle als Ober- oder Zimmerkellner.

Gute Zeugnisse stehen demselben zur Seite und ist das Näherte in der Restauration zur kleinen Funkenburg in Leipzig beim Restaurateur Schulze zu erfragen.

Ein junger, gewandter und cautiousfähiger Kellner sucht sogleich oder zum 1. November Stellung.

Werthe Adressen bittet man unter O. M. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Eine geübte Niedersängerin

sucht Engagement bei einer renommierten reisenden Gesellschaft. — Adressen werden erbeten poste restante unter G. B. Nr. 25.

Stelle = Gesucht.

Für eine Wäsch-Buschneiderin, die 15 Jahre für ein renommiertes Geschäft selbstständig thätig war und nur durch Tod aus dieser Stellung trat, wird anderweitig Beschäftigung gesucht.

Gef. Adressen unter V. F. D. bitte abzugeben: Leipzig, Duerst. Nr. 33, Buchhandlung von Seyfarth.

Ein junges gewandtes Mädchen aus Bayern, welches 5 Jahre in Augsburg u. Stuttgart als Verkäuferin in Schnitt- u. Modewarengeschäften zur Zufriedenheit ihrer Prinzipale conditionirt hat und gegenwärtig hier ist, sucht baldigst Stelle hier oder in Dresden und würde ebensowohl in Weißwaren wie auch in Bürgeschäften fungieren können.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen im

Dienstmann-Institut „Erpress“,

Grimma'scher Steinweg 61, der Post vis à vis.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Verkäuferin.

Gefällige Adressen sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter M. N. abzugeben.

Eine Lehrerstochter aus Chemnitz sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen oder auch zur Hülfe der Haushfrau. Näheres zu erfahren Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha), 1. Etage, Mittags von 1—3 Uhr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht eine derartige Stelle hier oder auswärts; Antritt könnte sogleich erfolgen und bittet man geneigte Erbietungen Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe gefälligst abzugeben.

Ein Mädchen, nicht zu jung, sucht eine Stelle als Köchin oder als Wirthschafterin den 15. October oder auch später. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 26.

Eine perfecte in der feinen Küche ganz geschickte Köchin gesuchten Alters, welche schon bei hohen Herrschaften war, wünscht entweder bei einem Herrn als Wirthschafterin oder in anständiges Haus als Köchin eine Stelle. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe. F. Krannich.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle.

Adressen bittet man bei Herrn Moritz Schumann im Fürstenhaus niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 71 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber noch bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königstraße 13, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein zuverlässiges, braves Mädchen, welche viele Jahre bei einer Herrschaft ist und mit bei Kindern gewesen, wünscht als Mühme oder bei ein paar Leuten für alles Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. 1.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. einen anständigen Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Eine Köchin sucht zum 15. October oder 1. Novbr. eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Eine Frau, die schon als Kindermühme war und gute Witze hat, sucht Stelle als solche sogleich oder den 15. d. M.

Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein solides arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Gefällige Adressen niederzulegen Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Ein Mädchen sucht noch einige Aufwartung. Petersstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht

wird in der Nicolaistraße oder deren Nähe von nächste Ostern an ein geräumiges Gewölbe im Preise von 500 bis 1000 M . Näheres bei J. J. Wohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 280.]

7. October 1865.

Gesucht.
Ein hohes Parterre oder Etage bis zu 2 Treppen, 3 bis 4 Zimmer, wird von kinderlosen Leuten in der inneren Zeitzer Vorstadt oder Reichels Garten für Weihnachten gesucht. Offerten bittet man gefälligst an den Portier des bayrischen Bahnhofes abzugeben.

Gesucht.

Eine Familienwohnung, wo möglich mit Laden zu Kurzwarengeschäft, in der Petersvorstadt im Preise von 150—200 Mark wird gefälligst zu mieten gesucht. Adr. unter H. N. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Beste Referenzen stehen zu Gebote.

Gesucht werden sofort oder per Weihnachten

in innerer Stadt
eine Wohnung von 4 Stuben und Zubehör oder 3 Stuben und einigen hellen Kammern für ca. 200 Mark , eine dergl. für 100 bis 150 Mark , ein Parterre-Local zu einer Weinhandlung sich eignend mit Keller für 200 Mark , wozu auch Wohnung genommen würde, jenseit per Ostern 1866, nicht weit von der inneren Stadt, eine 1. oder 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör für ca. 250—275 Mark und eine Familien-Wohnung in Reichels Garten für ca. 70 Mark , sofort oder per Weihnachten, durch das Dienstmann-Institut „Express“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, der Post vis à vis.

Ein Familienlogis wird gesucht, Stadt oder in Vorstadt zu 60 bis 100 Mark jetzt oder Weihnachten. Adressen in der Expedition d. Blattes unter V. U. 35. abzugeben.

Ein Logis

mit 2—3 Stuben nebst Zubehör in freundlicher staubfreier Lage wird für Ostern 1866 gesucht. Offerten unter N. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer pünktlichen Witwe ein Logis von 40—50 Mark für Weihnachten. Adressen unter Z. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sogleich ein kleines Logis im Preise von 30 bis 40 Mark oder eine Stube und Kammer ohne Meubles als Aftermiethe. Adressen abzugeben Preussengässchen Nr. 11, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern ein Logis in der inneren Stadt, nicht über drei Treppen hoch, bis 200 Mark . Offerten in der Buchhandlung von Otto Klemm unter C. 16. #

Gesucht wird sogleich von ordentlichen Leuten ein kleines Logis oder zu Weihnachten. Adressen u. Windmühlengasse Nr. 1 a, 1 Tr.

Ein Familienlogis mit Garten wird von pünktlich zahlenden Leuten von Ostern 1866 an gesucht. Preis 140—160 Mark . Adressen unter B. G. # 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau ein kleines Logis oder große Stube. Adr. abzugeben Moritzstr. 13, 1 Tr. links.

Eine Stube, als Expedition passend, wird gesucht. Adressen bittet man unter H. P. # 5. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten

wird gesucht, für nächste Ostermesse beziehbar, eine nicht zu grobe Wohnung an der Grimma'schen, Petersstraße oder Markt belegen, und zwar nicht höher wie höchstens zweiter Stock, nach der Straße heraus gehend wird bevorzugt.

Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst unter No. IX. niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube. Adressen werden bei Madame Burkhardt im Reithaus erbeten.

Zu vermieten sind tafelförmige Pianoforte Querstraße 1. J. D. Wünsche.

Zu vermieten ein Parterre, passend zu Gewerbsbetrieb, sofort oder 1. Januar à 92 Mark , Grenzg. 10.

Eine Niederlage, hell und trocken, ist billig zu vermieten.
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Fabrik-Localitäten

mit Benutzung von Dampfkraft, geeignet für Maschinenbauer, Tischler, Pianoforte-Fabrikanten etc., sind von jetzt oder Neujahr 1866 zu vermieten.

Das betreffende Grundstück ist auch zu verkaufen.

Mehreres bei Herrn Gustav Steinbach, große Windmühlenstraße Nr. 31.

Gewölbe-Vermietung.

In der Reichsstraße Nr. 6 ist die Hälfte eines Gewölbes für die nächsten Messen zu vermieten. Mehreres daselbst beim Haussmann.

Ein Haussstand ist zu vermieten für künftige Neujahr-, Oster- und Michaelismesse 1866 Goldhahngässchen Nr. 2.

Werkvermietung. Als Musterräume, Schlafzimmer schön hell und groß, Reichsstr., Ecke Goldhahngässchen 1, 1 Tr. rechts.

Werk-Berkaufslocal.

Im Salzgässchen sind 2 bis 3 Zimmer 1. Etage billig zu vermieten. Offerten beliebe man niederzulegen unter M. L. 55. in der Expedition d. Blattes.

Verkaufsstand, Nicolaistraße Nr. 41 zu Strumpfwaaren für die nächsten Messen zu vermieten. Mehreres daselbst 3. Etage bei Heinold.

Eine schöne 1. Etage ist für kommende Messen zu vermieten, im Ganzen oder getheilt, Bärmanns Hof, Hainstr. 22 in d. Restaur.

Für nächste und folgende Messen sind Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage, vis à vis Stadt Hamburg, auch Eingang Reichsstraße Nr. 10, Löhrs Hof, 2 schöne Zimmer und Mitbenutzung des großen hellen Vorsaals als Werkstätte und Wohnung zu vermieten. Mehreres dort und Markt Nr. 8, Barthels Hof im Papierlager zu erfahren.

Für nächstfolgende Messen ist eine große Stube nebst Schlaflamme mit 2 oder 3 Betten zu vermieten Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Im Hause des Hrn. Carl Tauchniz, Brühl 37, ist die ganze erste Etage, in welcher sich bisher die Tauchniz'sche Buchhandlung befunden hat, von nächsten Ostern an oder auch schon vorher zu vermieten durch Adv. Oehme, Ritterstraße Nr. 7.

Von jetzt ab ist eine 1. Hofetage von 4 Piecen in der Nähe des Marktes und von Ostern an 10 Piecen zu Geschäftszwecken zu vermieten und Mehreres bei Herrn Springer, Barthelsgässchen Nr. 10 parterre zu erfragen.

Lessingstraße Nr. 6

ist ein Logis 2. Etage für jährlich 154 Mark vom 1. Januar 1866 ab, nach Besinden mit Gartenabtheilung zu vermieten durch Adv. Ferd. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Ranke Straße Nr. 26/27 ist die erste Etage vom 1. April 1866 an zu vermieten.

Zu vermieten Gerichtsweg Nr. 6, 1. Etage ein gut gehaltenes Logis für 80 Mark .

Zu vermieten ist nächste Ostern eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben, Zub. u. Garten Zeitzer Str. 47 von d. Besitzer.

Zu vermieten ist von jetzt an die 1. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör in der Fregestraße Nr. 8. Mehreres daselbst part. oder bei Herrn J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Eine 4. Etage 120 Mark (nicht Dach) ist zu vermieten u. Weihnachten zu beziehen.

Karlstraße Nr. 5, 4. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten ist 1 Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Zubehör, Preis 70 Mark , an ein paar einzelne Leute Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus und auch gleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 110 m^2 , zu Weihnachten zu beziehen Moritzstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Zu vermieten ist wegen Ortsveränderung ein Parterrelogis für 75 m^2 sofort oder zu Weihnachten.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Eine 3. Etage, 5 Stuben, großer Küche mit Wasserleitung, verschiedenen Kammern, großem Vorsaal, Keller, Bodenraum, ist zu vermieten Karlsstraße Nr. 4c.

Zu vermieten und zu Weihnachten d. J. zu beziehen ist Thälstraße Nr. 15 die 3. Etage mit einem Garten, bestehend aus 4 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör.

Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis für einzelne Leute oder eine Witwe Webergasse Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Weihnachten an kinderlose Leute ein kleines freundliches Logis, Stube, Kammer und Zubehör (Preis 50 m^2). Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 m^2 an der Salomonstraße, eine dessgl. 250 m^2 , eine 2. dessgl. von 8 Stuben und Zubehör 400 m^2 nahe beim Schützenhaus, eine ganz neu tapezierte 3. Et. von 4 Stuben und Zubehör 150 m^2 , eine dessgl. von 3 Stuben und Zubehör 170 m^2 an der Elsterstraße sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör in guter Wohlage ist zu 220 m^2 von Ostern 66 an an eine Familie ohne Kinder zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten sind eine 1. Etage, 4 Stuben c. 170 m^2 , dito 3 Stuben c. 100 m^2 , zwei 2. Etagen à 90 u. 125 m^2 , Parterre à 53 u. 90 m^2 . Auf Wunsch können auch Gärten abgelassen werden. Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör und Gärten, ist zum 1. Januar 1866 in Reudnitz, gr. Kuchengartenstraße, zu vermieten und zu erfragen Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind 3 Logis

Thonberg Nr. 86.

Vermietung. 2 freundliche Stuben sind in der Burgstraße Nr. 27, 3. Etage für Herren sogleich zu beziehen.

Vermietung. Sogleich zu beziehen 2 gut meubl. Stuben (Eiser) mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren Reichstr. 50, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein sehr meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus Salon und Stube nebst Pianino (Dresdner Vorstadt).

Näheres bei Herrn Ebert, Thomaskirchhof 11.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohnung in einem noblen Hause Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundlich meublierte Stube mit Kammer Hainstraße 22, 2 Treppen.

Zu vermieten zum 15. ds. oder später eine große Eiserstube mit Hausschlüssel für Herren Nicolaistraße Nr. 6, 3 Et.

Zu vermieten ist an Herren ein sep. freundl. meubl. Zimmer gr. Windmühlenstr. 33, Hauptgeb. rechts part. E. Biegert.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 5. Glaserwerkstätte zu erfragen.

Zu vermieten sind sofort 2 nebeneinander gelegene gut meublierte Zimmer Erdmannstraße 4, 2. Etage. Näheres 1. Et.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçon-Logis mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube ohne Bett Kreuzstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist den 15. Oct. oder 1. Nov. eine freundl. gut meublierte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist in Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 k eine freundliche Stube, mit oder ohne Meubles, und sofort zu beziehen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne meublierte Stube Petersstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube für einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 4, Hof 2 Treppen links.

Stube und Kammer

sind an einen ruhigen soliden Herrn zu vermieten Mittelstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Rößplatz Nr. 10, 2. Etage sind einige recht freundliche und sein meublierte Zimmer mit und ohne Schlafzimmer zu vermieten.

Eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten Reichstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

An ein solides Mädchen ist ein separates heizbares Stübchen sofort zu vergeben kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein freundliches gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinett, in 2. Etage Nicolaistraße 44 gelegen, ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten.

Näheres ebendaselbst.

Eine sehr meublierte Stube mit Bett ist an einen Beamten oder Kaufmann sofort zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Zwei freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, und noch eine Stube mit schöner Kammer sind sofort mit oder ohne Meubles zu vermieten in rubiger Familie hohe Straße Nr. 36, 3. Etage und von 12 bis 2½ Uhr anzusehen.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven mit 3 Betten ist an Herren zu vermieten. Das Nähere Markt 6 beim Hausmann.

Eine meublierte Stube ist sogleich an Herren zu vermieten Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Sofort oder später ist ein freundl. Zimmer mit Schlafkabinett an anständige Kaufleute oder Beamte zu vermieten. Das Nähere Moritzstraße 8, 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 gesunde freundliche Schlafstellen für Herren Hospitalplatz, Bangenbergs Gut Nr. 33, 3 Tr. B. G.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 13 a, 3. Etage.

Offen sind 3 Schlafstellen für solide Herren Preußergässchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen Ritterstraße Nr. 40, Hof 2 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Schletterstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zu einem freundlichen Stübchen wird ein Theilnehmer gesucht Kupfergässchen Dresdner Hof 2 Treppen.

Geehrten Gesellschaften oder Gesangvereinen hiermit zur Anzeige zu bringen, daß ich zwei schöne Gesellschaftszimmer mit Instrument noch für einige Tage in der Woche frei habe. Der Restaurateur große Fleischergasse Nr. 10 und Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zwei junge Kaufleute suchen einen guten Mittagstisch bei einer anständigen Familie. Gefällige Offerten sind unter H. X. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Wettrennen bei Oetgisch.

Morgen Sonntag sieben von früh 1/29 Uhr an Omnibusse dahin an der Wartehalle am Peterschor bereit.

Leipzig, den 7. October 1865.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Sonntag den 8. dieses früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück, zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

Salon Agoston.

13. Auftreten des Physikers Herrn Mehey aus Paris. Heute 2 große Vorstellungen, um 6 und 8 Uhr.

Zum Schluss jeder Vorstellung die großartigen Geister- und Ge- spenster-Erscheinungen.



Rappo-Theater



in der größten, prachtvoll decorirten, mit Gas erleuchteten und bequem eingerichteten Bude auf dem Klopplatz, gegenüber dem grünen Baum.
Sonnabend den 7. October 1865.

Psyche entsteigt dem Bade. — Die Blumen-Fontaine der Flora. — Der gefesselte Prometheus und die trauernden Nymphen; lebende Bilder von dem gesammten schwedischen Damen-Personal gestellt. — Abwechselnd mit den lebenden Bildern:

Die beiden Kunstmänner am festen Reck von Mrs. John Johnson und Ruben Morris ausgeführt. — Klischee-Spiele von Mr. Wanley und dem kleinen achtjährigen William. — Castor und Pollux, oder: Die Doppelspiele der Diosturen auf dem Globus, von den Brüdern Mrs. John u. Rich. Johnson. — Mr. Ruben Morris in seinen unübertraglichen Dislocationen.

II bacelo, Solotanz von Mlle. Jeanette Hoffmann.

Das tanzende Riesenfahrt mit den Füßen gespielt von Herrn C. Wartenberg. — Die Riesen-Pyramide von Stühlen erbaut, von Mons. Pierre Lépomme dargestellt.

Zum Schluß:

Die Zaubermauer des Harlekin, oder: Pierrot's Vergnügungsfahrt auf der Eisenbahn. Romische Harlekinade in zwei Acten mit Maschinerie und Verwandlungen, als: das lebendwerdende Portrait, die Verwandlung zur Eisenbahn, die Umgestaltung des Harlekin zum Teufel, Pierrot in zwei Stühlen.

Pierrot . . . François Rappo.

Anfang 7½ Uhr. — Einlass 7 Uhr. — Ende gegen 1½ 10 Uhr.

Sonntag den 8. October zwei Vorstellungen, die erste um 4½ Uhr, die zweite um 7½ Uhr.

In beiden Vorstellungen:

Ein Abend aus 1001 Nacht, oder: Ein orientalischer Sommernachtstraum.

François Rappo, Director.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,

Eckladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Eintritt 7½ Mgr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

L. Broekmann's Affentheater

und Kunstreiteret en miniature

auf dem Obstmarkt vor dem Petersthore.

Während der Messe täglich 2 große Vorstellungen um 4½ und 7½ Uhr. Cassendöffnung 3½ Uhr. — Täglich wechselndes Programm.

L. Broekmann, Director.

H. Schmidt. Neuschönesfeld im Bergschlößchen. Herren und Damen zur Nachricht, daß Mittwoch den 18. Oct. ein neuer Cursus gründlichen Tanzunterrichts im obigen Vocal beginnt. Anmeldungen erbitte mir Sonntag den 8. October oder Montags, Mittwochs und Donnerstags daselbst.

Wilh. Jacob. Heute Scholaren-Ball im Salon zur Insel Helgoland, Plagwitz. Anfang 7½ Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag Concert v. F. Riede.

Anfang 2 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert

von der Capelle des Directors F. Büchner.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musichor von M. Wenck.

Nächsten Montag findet Tanzmusik statt.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik. Morgen Sonntag

Das Musichor von M. Wenck.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend

Concert u. Ballmusik.

An. 7 Uhr. Hiermit ladet ergebenst ein F. A. Heyne.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert u. Ballmusik.

Das Musichor von A. Schreiner.

Colosseum.

Heute Sonnabend

Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

E. Prager.

Königskeller

Markt Nr. 17.

Heute und morgen den 7. u. 8. Octbr.

Gesang- u. Zither-Concert mit humoristischen Vorträgen von der Gesellschaft Kilian.

Anfang 7 Uhr.



Königskeller.

Markt 17.

Heute Pökelschweinstochsen und Sauerbraten mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig.

Julius Klette.

Heute Abendunterhaltung

von der Familie Rose, dazu empfiehlt Schweinstochsen mit Klößen, Gänsebraten u. frische Fluss-Fische, vorzügliches Lager- und Bierbier Bitterbier C. Deutschbein, II. Windmühlengasse Nr. 1b.

Auerbachs Keller.

19. und 20. Sendung

große Holsteiner und Whitstableer Austern, Mittagstisch à la carte von 1½ bis 3 Uhr, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Mock-turtle-Suppe &c.

Billard-Anzeige. Hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich große Fleischergasse Nr. 10—11 partere ein Billard aufgestellt habe, was ich hiermit geehrten Billardspielern empfehle. Das Bier ist famos, echt böhm. Lagerbier u. Lichtenhainer. Der Restaurateur,

Borländige Anzeige.

Hôtel de Pologne.

Morgen Sonntag

Großes Concert vom Trompeterchor des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

Ausgang 1½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

NB. Im Saale und auf den Gallerien werden auch warme Getränke verabreicht.

Schützenhaus.

Heute kein Concert.

Esche's Restauration,

Gerhard's Garten am Fleischerplatz.

Soirée et Amusement musical

gegeben von der beliebten Damencapelle A. Schöbel aus Teplitz, unter Mitwirkung des Pedalharfen-Virtuosen H. Schöbel aus Ober-Schlesien, so wie des Komikers H. Ursprung aus Dresden. Es ladet hierzu ergebenst ein Willh. Esche.

Ausgang 1½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten an der Promenade.

Heute und folgende Tage Concert

von der Violinistin Fr. Emilie Jewe, der Cellistin Fr. Emma Jewe, dem Pianisten Herrn Winter und dem Couplet-Sänger Herrn Oberländer. Ausgang 7 Uhr.

Heute: Komiker Seidenbusch mit Gesellschaft Grüner Baum.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonnabend 7½ Uhr

Soirée humoristique,

gegeben vom conc. Gesangs-Komiker und Declamator Herrn Hayn und Gesellschaft aus Dresden.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute Tyroler Gesangs- und Zither-Concert

von der Gesellschaft Vitzinger aus dem Pfisterthal. Hierbei empfiehle ich ein gutes böhmisches Lager- u. ganz vorzügliches bayerisches Sommerbier (Märzgebräu) à Seidel 2 Mgr., worauf ich alle Freunde eines guten Bieres ganz besonders aufmerksam mache. — Heute Wockturtle-Suppe. A. Grun.

Restauration Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.

Humoristische Gesangs-Vorträge des Komikers Wittig nebst Gesellschaft, unter gefälliger Mitwirkung des Baritonisten Herrn Reinhard aus Frankfurt a. M.

Heute Abend Fisch. Bayerisches Bier ff.

NB. Musicalische Abendunterhaltung der Familie Große aus Ballenstädt, wozu ergebenst einladet Carl Deutschbein.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Haus

morgen Sonntag den 8. October

(von 4 Uhr an) Ballmusik von E. Hellmann,
wobei zu einer Auswahl seiner Speisen u. Getränke ergebenst einladet F. Friedrich.

Rennen bei Naschwitz.

Zu dem am 8. October Vormittag 10 Uhr stattfindenden Wettkennen erlaube ich mir das geehrte Publicum auf mein auf dem Rennplatz befindliches Restaurationszelt aufmerksam zu machen. Mit kalter Küche, s. Weinen so wie echtem Bayerisch und Vogelbier und sonstigen kalten und warmen Getränken werde ich bestens aufwarten und bitte um geneigten Zuspruch. Moritz Meyer.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Weinbeer-, Pfirsichen-, Apfel- und div. Kaffeekuchen, Hasen- u. Gänsebraten, Rebhuhn sc., ff. Bier, seine Weine sc. sc. — Von 3 Uhr Concert der Familie Moler. Schulze.

Försters Biertunnel, Reudnitz.

Sonnabend den 7. October ladet zum

Einzugsfest verbunden mit Schlachtfest

freundlich ein Schröterbräu ff.

August Petzold.

„Stadt Wien“.

Table d'hôte Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Abonnement jeder ergebenst ein.
Münzberger von Henninger à 2 Ngr., echt Böhmisches, Tüppelsgrüner, à 2 Ngr., vorzügliche Speisen und sehr
gute billige Weine, wozu ergebenst einladet Möhlinus.

Huth's Keller,

Grimma'sche Straße Nr. 16 (Wein- und Restaurationslocal), Mauricianum,
empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Rühe. Täglich frische Austern.

Hamburger Keller.

Täglich Real Turtle Soup. Restauration à la carte. Heute Karpfen, Kuchen, Ente mit Krautlöchern.

Café de l'Europe empfiehlt stets die besten Getränke und
Kuchen, Torten u. Bayrisch Bier.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln.

NB. Bayerisch Bier ff. M. Friedemann, Thomasgässchen Nr. 6.

Stadt Berlin.

Auher meinem bayer. Bier empfiehle ich von heute an mein echt böhm. Bier (Leitmeritzer) als etwas Ausgezeichnetes. D. Baade.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause,
empfiehlt heute Abend saure Minzkaldaunen.

Roastbeef mit Madeira-Sauce

empfiehlt für heute Abend Louis Kraft, Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen polnisch oder blau
nebst andern warmen und kalten Speisen.

Ungarisch (Goulas) Fleisch empfiehlt heute Abend Louis Vötzsch, Tauchaer Straße 9.

Heute Goulasch mit Salzkartoffeln empfiehlt
Bayrisch Bier ausgezeichnet à Glas 2 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. H. Thal,
Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Topfsbraten und Schweinsknochen mit Klößen bei
A. W. Berger, Ulrichsgasse Nr. 74.

Restauration und Gasthaus zur Stadt Leipzig,

Neudnit, Gemeindegasse Nr. 100,
empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch Bier à Löffchen 15 Pf., Böhmisches à Löffchen 13 Pf. ff. W. Göhre.

Schlachtfest empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem echt Böhmischem Bier so wie Dresdner Felsenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Gustav Voigt,
Das Bier ist ff. Neukirchhof Nr. 11, im blauen Stern.
Auch findet ein Tänzchen statt.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. G. Volgtländer, Peterssteinweg 55.

Heute Schlachtfest Antonstraße Nr. 3. Früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische
Wurst, Bratwurst, Suppe, Braun-, Weiß- und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet J. G. Lory.
abends musikalische Unterhaltung.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Bierhalle Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein F. Böttcher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Wilhelm Teich, gr. Fleischergasse Nr. 16.

NB. Zugleich empfiehle ich noch ein altes Lagerbier für ausgezeichnet.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. F. Koch.

Schlüßlers Restauration, hohe Straße Nr. 17.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, nebst allgemeinem Regelschieden ergebenst ein F. Schlüßler.

Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

Heute Abend Schweinstködel u. Klöße re., echt Bayerisch pfif-
fein 2 Ngr., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Schröter's Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Schweinstkochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Schweinstkochen

mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet

G. Sänger, Schützenstraße Nr. 5.

Heute Mittag und Abend ladet zu Schweinstkochen mit Klößen

ergebenst ein

C. Neukirchner,
Johannisgasse 14.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen bei **F. Sonn**, Gewandgäßchen.

Trunkels Restauration, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen. Das Bier ist ff.

D. D.

Heute früh Speckkuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, gold. Hahn.

Restaurations-Gründung. Louis Kunze

bekürt sich dem Publicum höflichst anzuseigen, daß er heute seine Localitäten eröffnet hat, wobei eine Gesellschaft von 4 und mehreren Künstlern zur Aufheiterung beitragen wird. **Königplatz 10.**

Für reiche Speisekarte und vielseitige Getränke ist gesorgt.



Frische Fluss-Fische,

gesotten und gebraten,
empfiehlt für heute Abend, **Hesslers Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.**

NB. Bier ff. Morgen Speckkuchen. Der Restaurateur.

3 Könige, Petersstraße Nr. 18.

Heute Sauerbraten mit Klößen, echt böhmisch Bier sehr fein.

C. F. Schüssler.

Zerbster Bitter-Bier

von vorzüglicher Güte empfiehlt

C. Deutschbein, II. Windmühlengasse Nr. 1 b.

Grüne Schenke

empfiehlt für heute Schlachtfest, Biere ganz vorzüglich.

Ernst Zettzsche.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinstkochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut, so wie zu seiner Gose und gutem Bier ergebenst ein

Friedrich Schreiber.

Neue Restauration in Reudnitz, Grenzgasse.

Heute Abend empfiehlt Schweinstkochen mit Klößen

E. Stierba.

Die Restauration von H. Thamhayn,

bayerische Straße Nr. 6 c, empfiehlt heute Schweinstkochen mit Klößen so wie noch ff. altes Lagerbier.

Heute Abend Schweinstkochen und Klöße.

J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 17.

Berloren

wurde Donnerstag Abend von Schaubuden bis Reichsstraße ein blauer Kinderschuh. Abgabe erbittet man Augustusplatz, vis à vis Café français am Gewürzstand.

Berloren wurde am Freitag den 6. October Vormittag von der Schützenstraße um die Promenade nach dem Königplatz ein Band mit 6 Stück Schlüssel u. wird der ehrliche Finder gebeten, dieselben gegen gute Belohnung. Mittelstraße 23 b. Hausmann abzugeben.

Berloren wurde vom Peterskirchhof bis an das Hospitalthor von einem armen Fuhrmann 1 Sack mit 1 Decke und 1 Rock. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im goldenen Hirsch.

Berloren wurde vom Thonberg, Waisenhausstraße, gr. Windmühlengasse und Mühlgasse bis Erdmannstraße ein Trauring mit den Buchstaben M. R. G. Gegen 1 Thaler Belohnung Erdmannstraße Nr. 20 im Hof 1 Treppen abzugeben.

Berloren wurde ein Medaillon mit Portrait auf dem Wege von der grünen Schenke bis Neuschönfeld. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 1 ff. Belohnung abzugeben bei Herrn J. B. Fagge, grüne Schenke 2 Treppen.

Ein goldner Ohrring mit Granaten wurde am 5. oder 6. d. M. verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Berloren wurde gestern Mittag ein Dienstbuch. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben Mansfelder Steinweg 66.

Berloren gegangen am Sonnabend ein Bernstein-Ohrring. Abzugeben gegen gute Belohnung Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Mr. 28191.

1/8 Lros 5. El., welches mit 200 ff. Gew. gezogen worden ist, ist verloren gegangen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Julius Kiesling.

Der ehrliche Finder eines Kinderdeckebettes, welches am 3. d. M. durch den Wind mitgenommen wurde, wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Königplatz Nr. 1, 4 Treppen bei W. Kahl.

Gefunden

wurde vorgestern im Brühl ein Portemonnaie mit Geld von A. Wolff, an der Pleiße Nr. 1.

Eine Damentasche mit Armband und Geld gefunden. Herrmann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Zugeslogen ist ein Canarienvogel; derselbe ist abzuholen Neumarkt Nr. 4, 3 Treppen.

Eingesandt.
Den G. A. W. Mayer'schen

Brust-Syrup *),

von welchem ich eine halbe Flasche für Heiserkeit und Brustbeschleimung eingenommen, erkenne ich nun für das einzige Mittel an, welches mich von diesem Uebel, an welchem ich lange Zeit gelitten habe, befreit hat. Jedem derart Leidenden kann ich diesen Brust-Syrup nur besonders empfehlen.

Radowitz bei Flatow in Westpreußen.

Behrend, Pfarrer.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Piltzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Z. 92.

liegt noch ein Brief in der Expedition zum Abholen bereit.

Hamburger.

Unserm Freund und Clubbruder Wilhelm Gundolf zu seinem heutigen Geburtstag ein dreifach donnerndes Hoch. Der Club.

Klappsritter

heute Abend bei Z. Der Präsident.

Gesang-Verein Wartburg.

Heute Abend Übung im Vereinslocal.

A. W.

Club français (R. C.).

Ce soir réunion au local Johannisg. 68.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde.
Mosellandschaft von F. Pauli in Düsseldorf.
Partie vom Bierwaldstättersee, der Bristenstock, Uriothof, Fernsicht aus der Umgebung von Brunnen von J. W. Lindlar daf.
Partie vom Thunersee, Fernsicht aus der Umgebung von Thun von Demf.

Ruine an der Eifel von H. L. Brinkmann daf.
Scene in einem Schlachthofe von E. Seidel in Dresden.
Kinder Scene von Demf.

Neue Leipziger Schützengesellschaft

heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal bei Trietschler.

Frauen-Conferenz.

Wie bereits bekannt geworden, wird dem S. II. des Programms des Frauenbildungsvereins gemäß in den Tagen des 15. bis 18. October eine Frauen-Conferenz in Leipzig statt finden. Zutritt dazu haben alle Mitglieder des Frauenbildungsvereins, wie überhaupt alle Damen, welche geneigt sind sich an einem zu gründenden Deutschen Frauen-Verein zu beteiligen, so wie alle diejenigen Herren, welche durch ihr bisheriges Wirken bewiesen haben, daß ihnen die Lösung der Frauenfrage im Sinne unseres Programms am Herzen liegt.

Da nach der Zahl der Theilnehmenden sich die Wahl des Locals richtet, so ersuchen wir Alle, welche sich an der Conferenz beteiligen wollen, sich bis zum 9. October zu melden im Redactionslocal der Mitteldeutschen Volks-Zeitung (Querstraße Nr. 17) und derselbst auch ihre Eintrittskarten in Empfang zu nehmen.

Spätere Anmeldungen können nicht angenommen und ohne Eintrittskarte kann Niemand eingelassen werden.

Das Comité der Frauen-Conferenz.

Versammlung des Leipziger Zweigvereins des ärztlichen Kreisvereins

im Reg.-Bezirk Leipzig

heute den 7. October Abends 6 Uhr im Hotel de Prusse.

Der provvisorische Vorstand.

Dr. Ploss.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. **Der Vorst.**

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. **D. B.**

H-a. Heute Generalversammlung bei Trietschler präcis 8 Uhr. Allseitiges Erscheinen ist nothwendig.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe; dabei Vortrag von Ludw. Würkert; Gegenstand: „ein Kanzelwort in Chemnitz — und ein Ministerwort in Paris.“ — Der Zutritt ist jedem gestattet.

Der Bevollmächtigte.

Rosa Lehmann,
Adolph Simon,
Verlobte.

Leipzig. Coburg.

Leipzig, den 3. October 1865.

Mit der Nachricht von unserer heute hier vollzogenen ehelichen Verbindung empfehlen wir uns allen theuern Freunden und Verwandten auf das Dankbarste und Herzlichste.

Leipzig, den 4. October.

Paul Petiscus,
Reg. preuß. Advocat und Notar zu Breslau.
Johanna Petiscus,
geb. Lucius.

Bermählungsanzeige.
Dr. Carl Poppe, Assistentarzt im R. S. Sanitätskorps.
Elise Poppe, geb. Thost.

Zwickau, den 2. October 1865.

Gestern früh entschlief zu einem bessern Leben unser guter Vater und Bruder, der Maurer Gottlob Albert Töpfer, im 51. Jahre seines Lebens. Dies allen seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 6. October 1865.

Die trauernden Hinterlassenen.

1. Compagnie 1. Bataillon L. C.-Garde.

Die Beerdigung unseres Kameraden Herrn Restaurateur Hesse findet Sonntag den 8. d. M. früh 7 Uhr statt. Wer denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiten will, wird gebeten, sich früh 3/4 Uhr am Trauerhause Brühl, Leinwandhalle Nr. 3—4, einzufinden.

Der Hauptmann Drechsler.

Heute Abd. 6 U. L. I. u. A. 8 U. T.

□ **B. Z. L.**

Angemeldete Fremde.

Abels, Hdsm. a. Krakau, Ritterstr. 33.

Aemus, Student a. Neisse, Stadt Görl.

Amon, Rent. a. Niederrhein, Hotel de Pologne.

Auer, Kfm. a. Saaz, Brüsseler Hof.

Bid, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 1.

Bussil, Hdsm. a. Kolf, Brühl 52.

Berger, Dekon. n. Frau a. Altenburg, und

Buchmann, Kfm. a. Kelbken, braunes Ros.

Brühl, Fabr. a. Beyersdorf, goldnes Einhorn.

Bachmann, Agent a. Leubnitz, goldner Hirsch.

Buchweiz, Kfm. a. Warschau, Wolfe h. garni

Bonne, Frau a. Schößen, und

Bischel, Kfm. a. Jephnitz, goldnes Sieb.

Büchenbacher, Kfm. a. Fürth, Hotel de Russie.

Bundesmann, Kfm. a. Havanna, Restauration

des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Biermann, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg

Bender, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Bentmann, Kfm. a. Heinsdorf, Stadt Wien.

Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.

Böhm, Fabr. a. Mitteldorf, und

Bomme, Assistent a. Neustadt a/D., Münchner Hof.

Bode, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.

Brandt, Kfm. a. Schleiden, goldne Sonne.

Ball, Privat. n. Frau a. New-York, H. de Bav.

Buschmann, Kfm. a. Plauen, und

Burkhardt, Apotheker a. Aachen, Lebe's h. garni.

Carl, Kfm. a. Frankenhausen, und

Carl, Kfm. a. Cincinnati, goldner Hahn.

Dreßler, Fabr. a. Berthelsdorf, Nicolaitschh. 8.

David, Kfm. a. Goschen, Ritterstr. 35.

Dauelsberg, Kfm. a. Galdera, Hotel de Russie.

Döves, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.

Drews, Privat. n. Fam. a. Brüssel, H. de Bav.

v. Donimirski, Kfm. a. Warschau, und

v. Donimirski, Rent. a. Samter, St. Frankfurt.

Eckstein, Kfm. a. Jephnitz, goldnes Sieb.

Ender, Kfm. a. Bittau, Hotel de Russie.

Erbhardt, Ingen. nebst Frau aus Marienhütte,

Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.

Engelhardt, Kfm. a. Glashau, Restaurat. des

Magdeburger Bahnhofs.

Giers, Kfm. a. Quedlinburg, Stadt Berlin.

Grich, Kfm. a. Gauwalten, Gerberstr. 53.

Giehardt, Kfm. a. Warschau, goldner Elephant.

Günther, Kfm. a. Annaberg, grüner Baum.

Göbel, Kfm. a. Ilzenburg, Spreers Hotel garni.

Grahl, Dekon. a. Beuendorf, grüner Baum.

Giedler, Tischler a. Meerane, blaues Ros.

Gritsche, Gastwirth nebst Frau aus Greifswald,

goldnes Weinfäß.

Franke, Glassfabr. a. Breitenstein, Restaur. des

Magdeburger Bahnhofs.

Grommbain, Part. a. Weimar, Münchner Hof.

Franke, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.

Fischer, Kupferschm. a. Nischchnovgorod, goldner

Elephant.

Glemming, Hauptm. a. Weimar, Münchner Hof.

Freyer, Architekt a. Sonderburg, grüner Baum.

Freitag, Kfm. a. Schwarzenberg, goldner Hahn.

Friedmann, Kfm. n. Tochter a. Prag. und

Fröhlauf, Kfm. a. Schleusingen, Brüsseler Hof.

Günsburg, Kfm. a. Schulow, Ritterstr. 39.

Goldmann, Hdsm. a. Wien, Brühl 35.

Graf, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.

Gesing, Lehrer a. Weida, blaues Ros.

Gebler, Gutsbes. a. Wurzen, und

Gudekunst, Kunsthdlr. n. Bruder a. Stuttgart,

Hotel de Prusse.

Günther, Kfm. a. Ottengrün, Et. dt Nürnberg.

- Graber, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Harris, Kfm. a. New-York, Brühl 32.
 Hammer, Zwirnfabrik. a. Kopitz, H. de Prusse.
 Hänel, Glassfabr. a. Gablonz, goldnes Einhorn.
 Hess, Kantor a. Elterlein, Spreers Hotel garni.
 Hermann, Kfm. a. Hamburg, und
 Hawlik, Kfm. a. Kreis, Hotel de Russie.
 Heiner, Fr. a. Römeritz, goldnes Sieb.
 Hübner, Kfm. a. Reichenbach,
 Hirschfeld, Kfm. a. Magdeburg,
 Hendrich, Gutsbes. a. Oderwitz, und
 Hammerschlag, Kfm. a. Magdeburg, Rest. des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Hering, Landw. a. Dresden, H. z. Palmbaum.
 Holbach, Fabr. a. Hagen, blaues Ross.
 Hunger, Dekon. n. Frau a. Gleis, und
 Hoffmann, Fr. a. Rothenburg, Stadt Dresden.
 Homemann, Apotheker a. Coburg, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhofs.
 vom Hofe, Kfm. a. Altona, Stadt Berlin.
 Heidrich, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien.
 Herward, Student a. Friedberg, Stadt Görlitz.
 Haller, Banq. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Hansen, Kupferfm. a. Rischynowgorod, goldner
 Elephant.
 Hofmann, Kfm. a. Auerbach, Stadt Nürnberg.
 Horn, Kfm. a. Markersgrün, goldner Hahn.
 Hild, Dekon. a. Torno, Lebe's Hotel garni.
 Hellmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.
 Zucker, Hdsm. a. Brody, Brühl 52.
 Janssen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
 Johannes, Monteur a. Augsburg, Hotel zum
 Palmbaum.
 Jesch, Student a. Debreczyn, Stadt Dresden.
 Jost, Kfm. a. Marienburg, grüner Baum.
 Koch, Fabr. a. Schwerin, Restaurat. des
 Thüringer Bahnhofs.
 Kraul, Gutsbes. n. Frau a. Brandis, und
 Köhler, Gutsbes. n. Frau a. Altenburg, br. Ross.
 Kürbis, Mühlenbes. n. Fam. a. Zeddenbach,
 Köbler, Kfm. a. Qisleben, und
 Kräzner, Mühlenbes. a. Grimma, Spreers H. g.
 Krüsche, Kfm. a. Warschau,
 Kühn, Kfm. n. Sohn a. Berlin, und
 Röttgen, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 v. Königreich. Adv. a. Dresden, und
 Krüger, Buchdr. a. Chemnitz, Restaurat. des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Knoblauch, Kfm. a. Dessau, und
 Küstermann, Frau, Fabr. a. Freiburg, Hotel
 z. Palmbaum.
 Köhler, Kfm. a. Chemnitz, blaues Ross.
 Knoch, Hotelierstrau a. Elster, Hotel de Prusse.
 Kraatz, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Krauß, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
 Kinsel, Adv. a. Eger, goldne Sonne.
 v. Kölle, Offiz. n. Frau a. Halberstadt, Hotel
 de Baviere.
 Kanitz, Kfm. a. Charlottenburg, und
 Kiesewetter, Kfm. a. Oberweissbach, Lebe's H. g.
 Lipendorff, Kfm. a. Chemnitz, Restaurat. des
 Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
- Kubicki, Kfm. a. Warschau, Mittelstr. 12.
 Lende, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Langhammer, Kfm. a. Chemnitz, und
 Lenisch, Restaurat. a. Wittenberg, Restaur. des
 Berliner Bahnhofs.
 Löwig, Fabr. a. Gornsdorf, und
 Ludwig, Postmeister a. Droyßig, Rosenkranz.
 Landmann, Lehrer a. Halle, Stadt London.
 Lasch, Kfm. a. Posen, goldner Elephant.
 Lämmermann, Privat. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Lohe, Hofarzt a. Weimar, Münchner Hof.
 Löffler, Musst. a. Tilsit, grüner Baum.
 Leue, Architekt a. Schleuditz, goldne Sonne.
 Lange, Baurath a. Bamberg, Hotel de Baviere.
 Levi, Kfm. a. Wien, goldner Hahn.
 Mirakel, Kfm. a. Warschau, Mittelstr. 12.
 Miesen, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 46.
 Müller, Kfm. a. Speyer, und
 Wendelsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Meinardus, Musikdir. a. Groß-Glogau, Hotel
 de Baviere.
 Matthias, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel garni.
 Nollmann, Kfm. a. Hamburg, Restaurat. des
 Berliner Bahnhofs.
 Neumann, Gutsbes. a. Goswig, Restaurat. des
 Magdeburger Bahnhofs.
 Nitsche, Fabr. a. Dresden, blaues Ross.
 Nitsche, Dekillatur a. Wolfenstein, g. Einhorn.
 Niromozoff, Gutsbes. a. Penza, Restaurat. des
 Thüringer Bahnhofs.
 Nendel, Kfm. a. Elbersfeld, Brühl 89.
 Oliven, Kfm. a. Magdeburg, Grimm. Str. 29.
 Otto, Architekt a. Gießen, Hotel z. Palmbaum.
 Obermeyer, Conservatorist a. Cassel, Stadt Görlitz.
 Oehse, Kfm. a. Rudolstadt, goldner Elephant.
 Oppel, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel garni.
 Pawanowski, Kfm. a. Petrikau, Mittelstr. 37.
 Philippsthal, Modistin a. Bernburg, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Perrucker, Kfmfrau a. Zeitz, H. z. Palmbaum.
 v. Pfugk, Kammerh. a. Strehla, St. Hamburg.
 Preißler, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Wallermo, Banq. a. Dublin, Hotel de Pologne.
 Perl, Hdsm. a. Halle, Neufkirchhof 10.
 Baber, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Petersen, Privat. a. Neuwied, Lebe's H. garni.
 Proskauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Rosentower, Kfm. a. Jassy, Brühl 42.
 Romis, Kfm. a. Pinsk, Brühl 52.
 Richter, Handelsgärtner a. Langenleube, und
 Richter, Gärtner a. Chemnitz, braunes Ross.
 Ruschaupt, Kfm. a. Nachrodt, H. z. Palmb.
 Röder, Fabr. n. Sohn a. Greiz blaues Ross.
 Röse, Kunsthdlr. a. Hannover, Hotel de Prusse.
 Rippert, Fabr. a. Forst, Stadt Gotha.
 Reuter, Privat. a. Senf, goldner Elephant.
 Richter, Dr., Gymnas.-Oberlehrer n. Frau aus
 Zwischen, Münchner Hof.
 Reichmann, Kfm. a. Lengenfeld, grüner Baum.
 Richter, Baumeister a. Eger, und
 Reiß, Frau n. Tochter n. Langensalza, g. Sonne.
- Sauvillen, Kfm. a. Mohilew, Brühl 52.
 Schmalz, Dir. a. Gotha, und
 Schneider, Dir. a. Weimar, Rest. des Thüringer
 Bahnhofs.
 Sauer, Fabr. a. Gittelbach, Rothaerstr. 16.
 Schuschloßky, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 39.
 Sinke, Hopfenhdrl. a. Auscha, Spreers H. garni.
 Sachwig, Kfm. a. Kahla, Hotel de Pologne.
 Schütz, Rauchwdrl. a. Prag, goldnes Sieb.
 Streichhahn, Ober-Baudrl. a. Weimar, H. de Russie.
 Schillberg, Gebr. Kfm. a. Glabach, Restaur.
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
 Seemann jun., Kfm. a. St. Petersburg, und
 Salberg, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel z. Palmbaum.
 Schröder, Kfm. a. Menden, Stadt Hamburg.
 Schum, Geschäftsf. a. Riesa, blaues Ross.
 Schotte, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Sommersfeld, Kfm. a. Warschau, St. Dresden.
 Schröder, Frau a. Halle, Restaur. des Magde.
 Bahnhofs.
 Salzwann, Stallmeister n. Frau a. Chemnitz, und
 v. Seckendorf, Geh. Rath, Grell. a. Weiselwip.
 Hotel de Prusse.
 Strach, Kfm. a. Prag, grüne Linde.
 Schimpf, Rent. a. Benig, Hotel de Prusse.
 Schleg, Beamter a. Hannover, Stadt Gotha.
 Strömer, Monteur a. Chemnitz, Stadt Görlitz.
 Schwach, Bart. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Dekon. a. Kreischa, und
 Schwengler, Kfm. a. Nemel, grüner Baum.
 Schlimpu, Kfm. a. Werseburg, goldne Sonne
 v. Springer, Gutsbes. n. Frau a. Friedrichsfeld,
 Hotel de Baviere.
 Steffens, Kunsthdlr. a. Bremen, Lebe's H. garni.
 Schulze, Kfm. a. Eisenberg, und
 Savaroff, Kfm. a. Tilsit, Stadt Frankfurt.
 Thiele, Bauunternehmer nebst Begleiterin aus
 Glauchau, Hotel z. Palmbaum.
 Thomson, Candidat a. London, Lebe's H. garni.
 Teppe, Lehrer a. Wittin, Stadt Frankfurt.
 Umann, Kfm. a. Liesenbach, Stadt Hamburg.
 Unger, Pfarrer a. Flüssen, Lebe's Hotel garni.
 Verban, Uhrenhdrl. a. Neuchatel, Reichstr. 8/9.
 Vordemann, Kfm. a. Breckerfeld, St. Hamburg.
 Wolfenstein, Kfm. a. Zittomir, Brühl 32.
 Wolff, Kfm. a. Barmen, und
 Weißweiler, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 v. Wechmar, Ratsbes. a. Kositz, und
 Wenel, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Leipzig.
 Dresdner Bahnhofs.
 Werner, Kfm. a. Philadelphia, St. Hamburg.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Wahl, Vergolder a. Düsseldorf, blaues Ross.
 Weichert, Dir. a. Nossen, Stadt Wien.
 Weil, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Ziegensack, Fabr. a. Hammernau, braunes Ross.
 Zimmer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Bender, Kfm. a. Saarlouis, Stadt Hamburg.
 Böck, Student a. Debreczyn, Stadt Dresden.
 Zimmermann, Kfm. a. Werbau, grüner Baum.
 v. Siegesar, Mittmeister nebst Frau a. Pillnitz,
 Hotel de Baviere.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 6. Octbr. Berg.-Märk. G.-B.-Act. 189 $\frac{1}{2}$; Berl.-Anhalt.
 220; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210; Berlin-Stettin. 128;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 142 $\frac{1}{2}$; Cöln-Mind. 210 $\frac{1}{2}$; Cösl.-Oderb.
 55; Galiz. Carl-Ludwigsb. 89 $\frac{1}{4}$; Mainz-Ludwigsb. 126 $\frac{3}{4}$;
 Wedelb. 75; Friedr.-Wlh.-Nordb. 71 $\frac{1}{4}$; Oberschl. Lit. A.
 170 $\frac{1}{2}$; Destr.-Franz. Staatsb. 107 $\frac{1}{2}$; Rhein. 117; Rhein.
 Nahbahnh. 25 $\frac{1}{2}$; Südbahn (Lomb.) 115 $\frac{1}{2}$; Thüringer 133 $\frac{1}{4}$;
 Warschau-Wien 65 $\frac{1}{4}$; Preuß. Anleihe 5% 104 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100;
 do. St.-Sch.-Schweine 3 $\frac{1}{2}$ % 87 $\frac{1}{2}$; do. Prämien-Anl.
 122; Desterr. Metall. 5% 61 $\frac{1}{2}$; Desterrreich. National-Anleihe
 65; do. Credit-Voos 72 $\frac{1}{2}$; do. Voos von 1860 79;
 do. von 1864 47 $\frac{1}{2}$; Desterr. Silberanleihe 70 $\frac{1}{4}$; Ital. Anleihe
 64; Desterr. Bank-Noten 93 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anl. 88 $\frac{3}{4}$;
 Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 70; Russ. B.-R. 78 $\frac{1}{4}$; Amerit.
 72 $\frac{1}{2}$ s; Braunschweiger Bank-Actien 83 $\frac{1}{2}$ s; Darmst. do. 89 $\frac{1}{2}$ s;
 Hess. do. 85 $\frac{1}{2}$ s; Disc.-Comm.-Ant. 100 $\frac{1}{2}$ s; Genfer Erd.-Act.
 40; Geraer Bank-Act. 106 $\frac{1}{4}$; Gothaer Priv.-B.-Act. 103;
 Leipzig. Credit-Act. 83 $\frac{1}{4}$; Wein. do. 102; Norddeut. Bank
 do. 120 $\frac{1}{2}$ s; Preuß. Bank-Actien 149; Desterr. Cr.-Act. 79 $\frac{1}{2}$ s;
 Wein. Bank-Act. 101 $\frac{1}{4}$; Wien 2 Mon. 92.
 Wien, 6. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen
 70.15; Metall. 5% 66.70; Staatsanl. v. 1860 85.5; Bank-
 Act. 775; Actien der Creditanstalt 171.50; Silberagio 108.—;
 London 108.70; f. l. Pfundduc. 5.20. Börsen-Notirungen

v. 5. Oct. Metall. 5% 66.80; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 776.—;
 Nordb. 164.50; Mit Verlosung vom 3. 1854 80.75; National-
 Anl. 70.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 175.10; do. der Erd.
 Anl. 172.10; London 108.40; Hamburg 80.50; Paris 43.15;
 Galizier 193.—; Act. d. Böh. Westb. 155.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 189.—; Voos d. Creditanst. 118.50; Neufr. Voos 85.90.
 London, 6. Octbr. Consols 88 $\frac{1}{4}$.
 Paris, 6. Octbr. 3% Rente 67.90. Ital. neue
 Anleihe —. Ital. Rente 64.95. Credit-mobilier-
 Actien 846.25. 3% Spanier —. 1% Span. —.
 Silberanleihe —. Desterr. Staats-Eisenb.-Actien 406.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 437.50.—
 Allseitige Discounterhöhung benruhigten. Ge-
 rücht London-Bankdisconto erhöht 7. 68.22,
 67.87 angeboten.

Berliner Productenbörsse, 6. Octbr. Weizen pr. 2100 Pf.
 Loco 49—67 auf nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco
 30—40 auf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —
 pr. d. M. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 $\frac{1}{2}$ % auf
 pr. d. M. 13 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 13 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$ unveränd.
 gef. 20000 Tr. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 43 $\frac{1}{2}$ % pr. d. M.
 43 $\frac{1}{2}$, Octbr.-Novbr. 43 $\frac{1}{2}$, Frühj. 46 $\frac{1}{2}$ % matt, 23000 Tr. —
 Mühl. pr. 100 Pfund loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$, October-Nov.
 14 $\frac{1}{2}$, Januar-Februar 14 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$ unveränd.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittage von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.